Riesvadener Canblatt.

Lagbiatthane". Boitifiedionts: Brantjur a. Bl. Rr. 7405.

Bejugspreis: Durch den Berlag bezogen: Mt. 3,80 monatlich. DR. 11.40 oberteijährlich, ohne Traglodn; durch die Golt bejogen: BR. 5,80 monatlich, BR. 16.50 oberteijährlich, mit Bestell geld. – Begugsbestellungen nehren an. der Berlag, die kungadbestellen, die Ardger und alle Bostanisalien. – In Hällen höhrer Gewalt, Gerirbeblörungen oder Streits baben die Be-zieder leinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstaltung des entsprechenden Entgeits.

Wöchentlich 2 12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufer Sountags Polificefionte: Frantfurt a. M. Str. 7865.

Anzeigenprede: Ortliche Anzeigen Mt. 1.M. auswärtige Anzeigen Mt. 1.80, örtliche Rellamen Mt. 1.— auswärtige Rellamen Mt. 7.— für die einspolitige Rolonelzelle ober deren Raum. — Bei wieder bolter Aufnahme unveränderter Anzeigen entlozechender Rachlaß. — Schlich der Anzeigen Annahme für deibe Ausgaden 18 libr normittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Zagen und Plätzen wird seine Gewähr übernamment.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatis: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernfpreder: Amt Bentrum 11435-11437.

Montag, 13. Juni 1921.

Abend-Ausgabe.

Dr. 268. . 69. Jahrgang.

Rathenau und Loucheur.

Biederanfbauverhandlungen in Biesbaden.

Dr. Paris, 12. Juni, Der Berichterstatter des "Befit Journal" melbet aus Wiesbaden, daß Walter Rathenau um eine Zusammentunst mit dem französischen Minister Loucheur gebeten habe, der gefrern in Wiesbaden angetommen ift, um die frangofifche Kunftausstellung in Biebrich und Wiesbaben zu eröffnen. Loucheur habe in die Unterredung eingewilligt unter der Bedingung, daß diese in Biese baden stattsinde und sich nur auf rein wirtsichaftliche Fragen beziehen solle. Rathenau wird von Loucheur heute, Sonntagvormittag, um 10 Uhr empfangen. Rathenau hube erklärt, daß er eine geschen gestellt. ich aftliche Unterredung muniche jum 3mede eines Meinungsaustausches über bie Mittel, wie man bie Ruthen Rordfranfreiche am ichnellften wieder aufbauen tonne. Rathenau wird, wie der Berichterstatter gu wiffen glaubt, Borichlage über naturallieferungen, über die Solghäufer und über bie Bermendung beutidjer Arbeitsfrafte machen. Es handle fich bier barum, ju miffen, ob Deutschland und Frankreich in vieser Frage vorgehen fonnen, wie es zwei Industrielle tun wurden, das heißt Mittel und Wege zu sinden, welche für beide Teile vorteilhaft feien. Der Berichterstatter betont zum Schluß die Rüglichseit eines solchen Schrittes. Indem die beiden Länder zu- sammenarbeiteten, könnten Deutschland und Frankreich bas Beitalter bes wirtlich bauerhaften Friedens her-

Der Berichterstatter bes "Matin" schreibt zu bieser Megelegenheit, wenn die Borschläge des deutschen Ministers auf solider Basis beruhen würden, werde Loucheur seinen Aufenthalt in Wiesbaden perlängern, anderenfalls werbe er biese Studt

beute abend verlaffen. Dz. Baris, 13. Juni. Die Minifter Loucheur und Rathenau sehten gestern in zwei Unterredun-gen die Besprechung bes Problems bes Weberaufbrus ber zerstörten Gebiete fort. Beute werden bie Befprechungen fortgesett werden. - Die Zeitungen heben bervor, bag bier jum erstenmal - abgesehen von ben internationalen Ronferengen tin beutscher und ein französischer Minister sich zu ge-meinsamer Besprechung im Interesse beider Länder zu-sammenfinden. Bolitische Fragen waren bei dieser Unterredung, saut gemeinsamer Abereinfunft, ausgeichloffen; ber "Betit Parifien" ermähnt jedoch, Rathenau habe zweimal über Oberichlefien sprechen wollen, weil diese Frage wirtschaftlichen Charafter habe, u. a. für die Kohlenversorgung Deutschlands, Loucheur habe jedoch abgelehnt, die Befprechung auf biefes Gebiet übergreifen ju laffen. Der "Petit Barifien" ichlieft aus bem Bilb, bas Rathenau elsbann über die allgemeine wirtschaftliche Lage Europas gegeben habe, bag Rathenau mehr mit ben allgemeinen Wirtschaftsbedingungen als nit ben Gingelheiten bes Problems ber Bieberherfteflung ber gerftorten Gebiete betraut fei. Rathenau halte bie Bollabgabe auf bie Ausfuhr von 26 Prozent für zu hoch. Er habe diefes Sustem dem Parifer Sustem mit seinen erheblich höheren sesten Jahresraten Dorgezogen angefichts ber Ungewigheit ber Entwidlung ber gufunftigen beutschen Budgets. Er fei aber ber Anficht, daß das in London festgesetzte Snstem ber Obligationen burch eine andere Rreditart, vielleicht burch Berichreibungen erfett merben muffe, die Deutschland eventuell felbit auf bem Beltmartt unterbringen lonnte. Loucheur habe flar ju verstehen gegeben, bag Deutschland fich nicht ber hoffnung hingeben folle, für feine eventuellen Anleihen bie Garantie ber Alliierten ethalten zu tonnen. - Rathenau habe ben Gebanten bertreten, bag Deutschland Materialien und Arbeits-Irafte liefern folle. Dabei habe - fo fagt ber "Betit Barifien", Loudjeur auf einige bemerfenswerte Bunfte hingewiesen. Dag eine 2Biebergutmadung in natura eine große Rolle fpielen werde, sei gang flar und Frankreich widersete fich dem auch nicht. Aber man milfe doch gewissen Schwierig-leiten Rechnung tragen. So habe Loudseur z. B. dar-auf bestanden, die Bezahlung der deutschen Lieferun-zen auf eine Reihe von Jahren hinaus zu staffeln, da ja auch der Londoner Bertrag vorsehe, daß die Matetlallieferungen Deutschlands in feinem Falle die jahr-Uchen Jablungen Deutschlands überschreiten burfter,

Raturallieferungen Daben. Das "Eco be Paris" weist auf gewiffe Schwicbeuticher Arbeiter beim Mieberaufbau in franfreich ergeben könnten. Da nämlich bie beutichen Arbeiter bei ben Reparationsarbeiten Diefelben Lohn-

onst tonnte Frontreich nur geringes Interesse an ben

K 134

sate erhalten würden wie die französischen Arbeiter, diese Lohnsätze aber etwa 50 Prozent höher seien als 3. B. in Wiesbaden, so könnte dadurch leicht eine neue Lohnste ig erung in Deutschland die Folge sein und das wäre eine Gesahr für Deutschland. Wie das "Echo de Paris" weiter wissen will, beabsichtigten deutsche Gesellschaften, auf dem Privatweg zwei Dörser mit se zweitausend Einwohnern in der Rähe von Laon wiederherzustellen.

Rach Beendigung der zweiten Besprechung erkläcte

Rach Beendigung ber zweiten Befprechung erfläcte Loucheur einem Berichterstatter bes "Matin": Ich bin über diese Unterredungen mit diesem, in Finan-und Wirtschaftsproblemen so überaus ersahrenen Mann fehr aufrieden, und er scheint mir - ich wieder-hole bas - von ben besten Absichten beseelt gu fein. Rathenau ift nicht hierhergekommen mit einem ausgearbeiteten Blan, fondern es handelt fich hier nur um ben Austaufch der Unfichten, über weiter

"Ere Nouvelle" schreibt: Rach ber Rebe Briands muß die Reise Loucheurs Deutschland überzeugen, baß wir mit ihm auf der Grundlage bes Bertrages au frichtige nachbarliche Begiehungen gu anters halten wünschen; aber es wird notwendig sein, daß die beutsche Regierung, von beren guten Absichten wir überzeugt sind, ihren Willen auch in ganz Deutschland

burchzusehen vermag. Das "Journal" schreibt: Die Erffärungen Rathenaus find von wahrer Aufrichtigfeit burch brungen, und es scheint allen Rabestehenden, bag es sein Wunsch ist, den Bersailler Bertrag hingu-nehmen. Wir nehmen dies als besonderes Renn-

Die Streiflage in München.

Die Streiklage in München.

Dz. München, 18. Juni. Der Generalkreif batte bis aum Sonning teine besondere Ausdehn und erfahren. Die Stragenbadnen, auch die Eisenbadnwertstätten arbeiten; doch wird dort andauernd zum Streit gedrängt. Bis Sonntagmittag war weder der Morder des Abgeordneten Garels verbattet, noch eine Spur entdedt. Gestern wurde ein Flugdsatt beschaas nach mit. In bem zu einer gemeiniamen Kundgebung in sieben großen Salen Münchens sir Montag eingelaben wurde. And war auf dem Ictel das Brouram m der Leichen eiser vermertt, wonsch ein Umzug von der Theressenwiese nach dem Oktriedhaf gevlant war. Die Beranstaltung des Umzugs wurde durch die Kolsestischtion verboten. Die Gestüchte von einer kommunistichen Schiesener im Nordwiertel am Sonntagfrüh sind fallch. In Neu-Aubing dei München wurde aesten mittog eine Kommunistenversammlung durch die Münchener Bolizei aufgehoben. Die Kraftion der Kauprischen Solspartel hat an die Frattion der Kauprischen Volspartel hat an die Frattion der Kauprischen Solspartel hat an die Frattion ber Kauprischen Volspartel bei an die Frattion ber Kauprischen Solspartel bei an die Frattion ber München gesichten ein gehern ein gehern direchten Wirgerlichen Vähren. 1 at tausgeserianise hendte. In dem Einen bürgerlichen Vähren der ein alse mein am es Rachricht ein eines haben gehern ein aemein am einen Keigung vordenden, den Etreif am Montag abzubrechen lann. Unier den Gtreitenden lei eine starte Reigung vordenden, den Etreif am Montag abzubrechen werden lann. Unier den Gtreitenden lei eine starte Reigung vordenden, den Etreif am Montag verfehrte die Etrakendahn auf samtsichen Linien. Ebenso wird gelagt, das noch lein weientlicher Fortschritt in der Aufrichte nich der Etrakenbahn auf samtsichen Linien. Ebenso wird gelagt, das noch lein weientlichen Linien. Ebenso wiedelte sich der Eisenbahn auf samtsichen Linien. Ebenso wiedelte sich der Eisenbahn auf samtsichen Linien. Ebenso wiedelte sich der Etrakenbahn auf samtsich geschen Linien Lieusestand.

Eine Reichstagointerpellation der

Gine Reichstagsinterpellation ber U. G. B.

Gine Reichstagointerpellation der U. S. B.

Br. Berlin, 13. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Die Reichstagsfraktion der Unabhängigen hat kolgende Interpellation der Unabhängigen der Vallen.

pellation im Reichstag eingehracht. In der Racht zum 10. Juni ist der haverliche Landiagsabgeordnete Gareis, Korsinender der U. S. B. D. ermordet worden. Der Täter int entlemmen. Es liebt jedoch fest, daß das Berbrechen angestistet wurde von den militaristisch-monarchistischen Kreisen, die fich unter Vegünstigung der Rabr-Regierung und den Einwohnerwehren und dem Orgeschiormationen Bassen für ihre reaftionären Pläne verschafft haben. Wasgedenst die Reichsregierung zu tun, um t. eine ausgiedige Eüldne süt die Ermordung des Abgeordneten zu erwirken, 2. die der Sicherbeit Deutschlands Gesahr bringenden Eulischung zu bringen und Orgeschiormationen zur losortigen Auflickung zu bringen und Orgeschiormationen zur losortigen Auflickung zu bringen und ihre Entwassung zu sichern, 3. in Baoern versällungsmäßige Zustände herbeizussühren durch Veleitigung des Ausnahmezustandes und der Boltsgerichte: was gedents sie Ausnahmezustandes und der Boltsgerichte: was gedents sie A. zu inn, um die Reglerung daran zu bins dern, weiteres Undeil anzurichten?

Cine große interalliferte Bufammentunft.

D. Baris, 13. Juni. (Eig. Drabibericht.) In Pariser diplomatischen Kreisen erfährt man, daß an Stelle der Konterens von Boulogne eine arose interass liferte Julam mentunit, voraussichtlich am 20. Juni, abgebalten werden mürde. Das Brogramm dieses Obersten Nates würde umfassen das oberichtelliche Broblemischann die kleinaliatische Frage, seiner einige wichtige Fragen, wie die Aburteilung der Kriegsbeichuldigten durch das Reichsgericht in Leinzig, die Frage der Besehung von Dusselvorf. Duisdurg und Aubrort, und endisch die Frage der Begebung der deutschengen.

Die Räumungsverhandlungen in Oberichlesien.

Dberschlesten.

Br. Berlin, 13. Juni. (Eig. Drabtberickt.) Die "Becl. Monlassoli" schreibt dur Lage in Oberschlesten: Meldungen aus Oppeln, aus Baris und London berichten übereinstimmend von Berbandlungen wilchen den allierten Generalen auf der einen und von den Leitern des Austrandes sowie den Führern des deutschen Selbstächuses auf der anderen Seite. Diese Belvrechungen haben in dem lieinen Orte Lodnis im Kreise Rosenderg stattgefunden. Die Entente vertrat den Standpunkt, das die Bolen sowie der deutsche Selbstächus gleichzeit ig das Abstimmung gegenüber verhält sich der vertrat den Standpunkt, das die Rosen werden allen disderigen Wahrehmungen derlegen muß, das die inletenktierte Kommission www. Diesem Berlangen gegenüber verhält sich der deutsche Selbstächus abledenend, well er nach allen disderigen Wahrenmungen darlegen muß, das die inletenktierte Kommission wwar den deutschen Klämnerk, aber nicht auch den gleichzeitigen Rüdmarich der Bosen erzwingen wird. Erst wenn er Aufruhr erselbigt und die alsen Kechtszustkände in Oberticklesen wiederbergestellt sind, will der aus allen Barteien bestehende deutsche Gölferausschuß den deutschen Selbstächus auslösen. Außerdem würde als Borbedingung für die Austschem würde als Borbedingung für die Austschen wirde als Werlöstigen Bolizeitzung des Selbstächuses eine mittlicme und lückensche Seigenberichten der Australierten Kommission in den Tagen von 10. dies Austiden Selbstächus einen neuen Raum ungs vorifülag gernacht, und zwar sollen der Wörend der Valle geben soll. Die Bolen interassiierten Rommission übergeben soll. Die Bolen gestellierten Rommission übergeben soll. Die Bolen einen neuen Raum ungs vorifülagen vom 12. die 20. Juni der interassiierten Rommission übergeben soll. Die Bolen einen allen die Wellen Ratisderschaften wurden der Bedien an bezuhnen und so eigentlichen Industriedealtes bezihnen und bezuhnen angenommen, wollen aber ihre Uniterschaftlich der Kolenkannen angenommen, wollen aber ihre Uniterschaftlich der Kolenkannen und der Deutschen nicht auch unte ichreiben.

D. Beris, 13. Juni. (Eigener Drabibericht.) Es beftöttet fich, baß innerhalb der interalliierten Rommiffion in
Oppeln über die zu treffenden Maknahmen eine Einigung erzielt worden ist und swar die Schaffung einer
neutralen Jone und die progressive Entwaffnung der deutschen und der polnischen Trup-

Rene Rampfe in Oberichleften.

Br. Oppeln, 13. Juni. (Gigener Drahtbericht.) In der Racht zum Sonntag baben die Bolen starke Artissertes angrisse gegen die deutsche Stellung gerichtet. Zembowitsch wurde viermal von den Bolen, unterstüßet von zahlzeichen Geschüßen, angegrissen Der Ort ging zeitweisig verloren, wurde dann aber von dem todesmutig vorstürmenden deutschen Selbstichuk wieder gen om men und bedauptet. Boritsch wurde von den Bolen besetzt.

Boritich wurde von den Bolen besett.

W. T.-B. Berlin, 12. Junt. Die Bolen räumten die Siellung dei Ratibor nicht. Blania dei Ratibor wurde im Laufe des Tages mit Artislerie kart beschösen. Der entstandene Schaden ist noch richt lestgestellt. Birawa wurde seute von den Bransalen den besett. Trokdem werden die Deutschen meiter mit Maschinengewehren aus dem Walde siddistlich von Altselet und nordlich und lädöstlich von Birawa bestoßen. Im Kandininengewehren aus dem Maschinen gewehren und Insanterie. Die Volen räumten die Gegend nordlich von Rolen einen starten Kenersberfall mit Maschinen gewehren und Insanterie. Die Volen räumten die Gegend nordlich von Rolen berg. Südlich von Kolenberg und Guttentag verstärtlen sie kah. Die Volen räumten die Gegend wirde den den Bolen besett. Von der Benösterung von Bositich sommen andauernd dissert. Von der Benösterung von Bositich sommen andauernd diesert. Von der Benösterung von Bositich sommen andauernd dieser Artislerie und Maschinen gewehren beschössen dies Brücke dei Lavasich wurde von den Insurgenten mit Artislerie und Maschinen gewehren beschössen der Gereicht sebastie Schanziärigkeit der Polen.

Der frangofifchenglifche Rotenaustaufch über Oberichleften.

W. T.B. Paris, 12 Juni. Der Matin" stellt sest daß die fransöliche Regierung dis ietst noch keine Untworf auf ihre Note erhielt, in der der enassischen Regierung kunde gemacht werde, das es inopportun sei den Obersten Kat zu einer Tagung zusammenzuberusen, devor sich nicht eine Sachverstandigen kom million über die oberschaftelische Traze ausgesprochen habe. Die zahlreichen englichen Roten beschäftigen sich nur mit Einzelfragen, die tin aber noch keineswege eine allgemeine Darkoung über die Bolitif mitgetellt. Auch bei in London noch sein Bericht des neuen englischen Kertreiers Gemart eingetrossen, in dem er leine Meinung lundgegeben hätte. Er habe sich die sieht nur auf kurze Situations der ich te beschändt.

Dz. London, 13. Juni. (Drabtbericht.) "Dailn Mail" meldet, daß in biefigen positischen Kreisen die Gewißbeit wache, daß der Lauf der Ereignisse die britische Regierung zur Aufgabe ihrer Bolitif des Abwartens zwingen

Underung in ber Saltung Graf Cforgas in ber oberichleftiden Frage.

D. Rom, 13. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Graf Sforza soll einem Korrespondenten des "Hopolo" erklärt haben, das man dei der Regelung der oberschlesischen Frage darauf bei dacht sein sollte der voberschlesischen Großmächte liege da diese dann für ihre Brodutti. 1 in Polen tein Absahgebiet sinden mürden. Die Anderung in der Holtung des Grasen Siera sicheint auf die Inderung in der Haltung des Grasen Siera schein der Kapitalisten und der großen Gitza scheint auf die Intelliert und der großen Schischerisgesellichaft, dem polnischen Lloud, interessiert kind.

Die englisch-frangoifche Allianz.

Dz London, 13. Juni. (Drabtbericht.) Der diplomatische Mitarbeiter des "Dailn Telegraph" ichreibt, in hiesigen diplomatischen Kreisen ici man der Ansicht, die eiemlich i auw war me Ansin auf beiden Geiten des Kanals gefunden kade, sei ein Zeichen dafür, das der Angenblich, der von den nichtessistellen Andängern diese Gedantens gewählt wurde, nicht geeignet war. Die Erörterungen über die Bündnisfrage, die sowohl in englücken als anch in französischen Kreisen sieder informelle und versönliche Besprechungen nicht dinausgegangen sind, sind infolge vorzeitsger Bekanntmachung auf und est im mie Zeit verschoben worden.

Amerita als Beltbantier.

D. Baris, 13. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Als Ernebnis der Konferens swilchen den amerikanischen Sankiers und dem Bröhdenten Sardina, die vor kursem im Weißen Sauie kattland, wird beseichnet, daß die amerikanischen Segierung iest entschlosten ist, keinerkei finansielle Regierung iest entschlosten ist, keinerkei finanseille Regierung eines den Weltmarkt zu gestatten wenn sie nicht ichor vorber von der amerikanischen Regierung anne kabe ernigt, leitdem Amerika der Sankier für die ganze Welt geworden ist, ist eine Zusammenarbeit zwischen den erneichen ischen Regierung und den amerikanischen Bankiers unter allen Umkkänden nofwendig, lobald die Sankiers unter allen Umkänden nofwendig, lobald die Sankiers unter allen Umkänden nofwendig, lobald die Sankiers unter allen kinnesielle Transastionen auf dem Weltmarkte außerbald Amerikas vornehmen wollen.

Das Abrüftungsproblem.

Da Bafbington, 11. Junt. (Reuter.) Bon mehreren Regierungen, an die die Bereinigten Staaten eine nichtformelle Einladung zu internationalen Berbandlungen über die Abrüftung richteten, gingen ebenfalls nichtformelle in gunftigem Sinne gehaltene Antworten ein.

Gin Rotenaustaufch über bie Ferngeichute.

Br. Berlin, 13. Juni. (Eig. Drabibericht.) Dalbamtlich wird gemeldet: Die interalliierte Militärkontrolliommission hat die deutsche Regierung um Auskunft über den Berbleib der sehr weittragenden Grich übe etsjucht. Ihre Anfrage ist wie folgt beantwortet worden: Während des Arieges sind sieben sehr weittragen de Gesch übe erbant worden. Bon ihnen sind vier während des Krieges serkört worden. Bei Kriegesende waren noch drei Geschübe vordanden, von denen ein Robr Ende April 1919 in Essen der Kerlucksolah Medden geschen ist. Rovember 1919 auf dem Berlucksolah Medden geschen ist. das dritte am 22 November 1919 in Magdeburg zeschwitten worden ist. Die Leile dieser drei Robre sind verschrottet.

Freifpruch im füuften Rriegsbeichnibigienprozeh.

Br. Leinzig. 13. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Im fünften Kriegsbeichnibigtenprozes wurde am Samstagmittag i Uar kas Urteil verfündet. Der Angeflagte Mar Rambobr wurde vom Reichsgericht von der Anflage der Erpreflung von Geständnissen i reige zo den. Die Kosten werden der Staatstalle auferlegt, der Angestagte losort aus der Hateilsbegrindung kommt zum Ausdruck, daß einzelne belgiiche Zeugen bestimmt die Unwahrbeit gesagt haben und daß die Borgänge, wie sie von Angestagte wurden, sie unmöglich ereignet daben tonen. Demgegenisber babe der Angestagte in den überwiegenden Fällen nur seine Bsticht getan.

Die Gefangenen von Avignon,

Br. Berlin. 13. Juni. (Eigener Drabtbericht.) In Ber-lin, Botsbam und Bresian fanden gestern gewaltige Rund-gebungen gegen die Burlidbaltung deutscher Gesungener in Avianon statt.

Mufhebung von Conbergerichten.

Br. Berlin, 13. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Wie balb-amtlich gemeldet wird, find die außerordentlichen Gerichte in Arnsberg, Dortmund, Elberfeld, Münfter, Wesel, Stendal, Altona, Flensburg und Meiningen aufgehaben worden. Weitere Ausbebungen sieben bevor.

Bundestagung ber beutiden Bürgerrate.

Br. Minchen, 13. Juni (Einener Drahtbericht.) In München begann am Samstag die britte Bundes faung der deutschen Bürgerräte. Der Brässbent des Leichsbürgerrats, Prösident von Loebell eröfinete die Lagung mit einem volitischen Resert. Regierungsrat Köntes verbreitete sich über die lazialen Kragen. Eine Resolution bezüglich Oberichseliens fand einstimmige Annahme. Dann prach man über die techniche Kothiste und die Kommunasvolitis der deutschen Bürgerräte.

Mus Kunft und Ceben.

* Französische Kunft im Biebricher Schlose. Die verträumte Stille des Biebricher Schlosies, dessen Irmeres den wenigsten Eingelessenen befannt geweien lein dürfte, ist gegenwärtig der Mittelpunft einer französischen Kunftaussitellung. Der schwale Sandteinbau birgt in den langgestreckten. wenissten Einselestenen bekannt sewesen lein bürtte, ist gegenwärtig der Mittelvunkt einer franzölischen Aunstausteilung. Der schmale Sandsteinbau birgt in den langastredien Varierreraumen eine überreiche Fülle von Anstauungsmaterial der zeitgenößlichen franzölischen Aunkt, lo weit kein der Malerei und Plasitik, im Aunstauwerde und in der Mode. Form und Richtunn, tyvische Eigenart und Stief entfaltet. Wenn es der Iwed der Auskeltung sit, die auf kinkterischen Gebiet früber kohr engen Beziehungen diedielts und ienkeits des Rideins nen zu knübsen sin neuen miem anderen Lande ist wohl der franzölischen Aunst vor dem Arieg lo viel Kumerkamseit gewidmet worden als in Teurschland), is könnte, den guten Willen zu gegenseitigem Berkändnis auf de id en Seiten vorauszeielt, der obietlive und undekangene Beurteiler einer lolchen Beranstatung dier eine Kölkelle keben, die über das zunächst vorberrichende Moment vergleichender Beitachtung dinaus, Bedeutung baben kann. Berauszeitung hierte Gesichtsvunfte, deren Berausdung mit künkterlichen Absichten immer miklich emvlunden wird. Auf gestigen und kinkterischen Kauftigen und kinkterischen Kauftigen und kinkterischen Gebiet, im weltbedeutenden Kinkterischen Raum nimmt die Kalere in melkbedeutenden Kinkterischen Raum nimmt die Kalere in welfscheutenden Kinkterischen Raum nimmt die Kalere ist. Bei Betrachtung des auszeitellten Materials ist eine gewisse lassen lassen. Den breiteiten Raum nimmt die Kalere ist den Kolksons in Franfreichen Rittellungen über franzöhliche Runft, die berüberstamen, besagten, das Futurismus und Kudismus in Franfreichen Runft von der Kolksonsen kerkelten Kickten Pieter Kallkaismus und kerken geschellten Materials ist eine gewisse Geschalten der der Einferen Kudischen Kallkaismus auf der Kamen, besagten, das Futurismus und Kudismus in Franfreich Prittellungen über Franzöhliche Runft, die berüberstamen, besagten, das Futurismus und Kudismus in Franfreich von Kudische Kudische Kudische Runft, der mehr in der Auswerde keit und der Kallkaismus auf der Kaumsel

Churchills Rede.

Dn. London, 13. Juni. Der Oblerver" ichreibt zur Rebe Church ils in Manchester, sein vernünstiger Mann wolle, daß sich England und Frankreid entfrembeten, um Deutschland zu versöhnen. Es gebe eine größere Bolitik. Nichts anderes sonne die alte Weit wieder in Ordnung bringen als die Jusam menarbeit Englands. Das Lands. Frankreichs und Deutschlands. Das Blatt betont, daß die Stellungnahme der französischen Kreste zur Nede Churchills nicht seindlich geweien set, und erklört, daß man sich in Frankreich schon seit Wachen mit der Krage einer Annäherung an Deutschland befasse. Die Franzolen begännen einzuleben, daß dies der wahre Ausweg seinnd daß kein anderer Ausweg bestehe. Dem Blett zuschen Rede ist nicht daran zu zweiseln, daß Churchill in seiner großen Rede die nvormeiblichen Linien anzeigte, auf der sich die fünstige Politif der englischen Regierung bewegen wird.

Das frangofifte Echo.

W. T.-B. Baris, 19. Juni. Der Temps" sast in seinem Peitartisel zur vorg strigest Rede Churchills: Churchill habe den Gedansen aussprechen wollen, es sei nüklich sur Engliand, wenn Frankreich und Deutkhland in autem Einvernehmen sehren. Wenn Frankreich von einem sünstigen Angeisst deine Wolfist treiben, die England nicht billiae. Wenn Deutschland eine Wolfitt treiben, die England nicht billiae. Wenn Deutschland neswungen werde, im Fiend zu arbeiten und die zum Austrien zu exportiegen, um die Revarationen zu des sohlen, werd: es seinen Handel in solchem Masstade entwideln, das England Griahr susse zurunde serichtet zu werden. Deshalb sei zweiterlei notwendie: Frankreich mülle vollständige Sicherbeit erhalten und Deutschland einer übert zue enen Ante nang ent do den werden. Thurchill verlanne, das England zu er Verweitschung einer näheren Betrachtung unterzieben, was er sür gerecht und wünschenswert halt. Er beschräntt sich deshalb auf awei Bemerkungen. Die Frage der Reparationen zu sichteibt das Blatt, iet nicht nur, wie Churchill gelagt der von der der Mitsgauellen, die Frage der Reparationen und von der Mitsgauellen, die Deutschland im Orient, Austand und in Aberice wiedersinden werde. Was die Sicherheit Frankreichs anbelange, la lei sie zum arösten Teil von der Innerpolitischen Eatwirklung Deutschlands abbängig.

50 Milliarben Defigit in Ofterreich.

D. Wien, 13. Juni. (Gig. Drabtbericht.) Das Budget Ofterreichs für bas tommenbe Jahr weift ein Defigit von 50 Milliarben Kronen auf.

Entente-Intereffe filr bie Biener Reffe.

Dr. Wien, 13. Juni. (Drabtbericht.) Wie die Blätter melden, lieben die französische und die englische Regierung durch ibre Dandelsatiaches eingebende Informationen über Wesen, Aufbau und Ziele der Weiner Messe eindelen. Bertreter der beiden Regierungen teilten mit, daß beide Länder außerordentlich arches Intereste an dem erfolgreichen Aufdau und Verlauf der Wiener Wesse dieben, weil sie tarin eine Röglickseit erblicken, aus Wien eine große Handelsstadt zu machen und so wiederaufbau Ofterreichs aus eigener Kraft zu fördern.

Ende bes englifden Bergarbeiterftreits,

D. Baris. 13. Juni. (Eig. Drabtbericht.) "Beitt Journal" mirb aus London gemeldet, baß ber Streit ber englischen Bergleute so aut wie beendet ist. Die Abstimmung ber Vergleute über das neue Anerbieten der Bergmerfsbesten lindet am nöchsten Mitiwoch statt. Das Reinstat wird am Breitag versündet werden. Die Wiederausnahme der Arbeit wird auf den 20. Juni sestgeseht. Der Streif dauert befanntlich seit dem 1. April.

Griechenland und bie Türfei.

W.T.B. Konstantinovel, 12. Juni. (Havas.) Ein grie-hischer Torvedväger bombardierte Karra-muisal an der Küste des Marmarameres und Ineboli. Der Großwestr richtete an Mustasa Kemal-Baicha das Ersuchen. in Andetracht der ichweren Kolgen, die die intranssissente Bostist der Nationalversammlung von Angora io-wohl für Anatolien als auch für das türkliche Keich haben tönne, Mäßigung zu üben. Der Großwestr rate an, die Ber-ofsichtungen zu erfüllen, die Betir Sami-Bei gegenüber den Ententemächten eingegangen sel. Die Antwort Mustasa Kemal-Baschas ist noch nicht eingegangen.

Ameritanifche Floitenmanover.

Bb. Baris, 12 Juni. Aus Schanghai wird gemeldet, tog bort 13 amerikanische Zerftorer, ein Kreuzer und ein Kanonenboot, das ift die größte amerikanische Kriegsflotte, die semals in den chinesischen Gewällern versammelt war, in den nächsten Tagen Manover abbalten werden.

unverständlicher Farbentomposition eigentlich nichts wahrnehmbar. Danrben seisige Arbeiten unentwegter Impressionisten, deren Karbenmosaits die Verdundendeit mit der Tradition deutlich erfennen sassen. Bon den auch det und nöber defannten Malern sind Martisse, Marquet, Manet, Cezanne, Buvis de Chavannes u. a. vertreten. Bon der älteren Kunst dürsten einige prachtvolle Gobelins, die in der Hundt dürsten einige prachtvolle Gobelins, die in der Hundt dürsten einige prachtvolle Gobelins. die in der Hundt durch alle des Mitsesaus hängen, interessieren. Die Buch funst werd Istusten dangen, interessieren. Die Buch funst bei der Fülle auf engem Raum nicht sehr vorteilbast aur Gestung, dürste sich auch bei einem Vergleich mit dem gerade in senter Zeit auf diesem Gehiet von uns auf Spezialausstellungen Gezeigten nur schwer behaupten sonnen.
— Die Stadt Baris dat einen besonderen Kovislon, der auf der einen Seite Interieurs und Bildichmud des Rosso, im anderen Flügel Kunstaewerbe, Innenarchitestur und Ausstatung mederner Brovenienz zeigt.

statung moderner Broveniens zeint.

Der Buchbändler-Börsenverein gegen die Rechtschreibungsreform. Angeschts der discherigen Ergebnisse der Vorseberatungen im Reichsministerium des Innern, über die alletzeichten der Reichsministerium des Innern, über die alletzeichtens der Reichschulausichuk entickeiden soll, dat der Börsenverein der deutschen Buchbändler an die Unterricksverwaltungen der Länder eine Eingabe gerichtet, die Visionerwaltungen der Länder eine Eingabe gerichtet, die Visionerwaltungen der Länder eine Eingabe gerichtet, die Visionerwaltungen der Leichen der keine absulehnen. Es beikt darin, der vom Reichsamt eingelekte Ausschuld der sich der in Ausschult gerichtige Durchführen, das die ursprünglich geplante solgerichtige Durchführung lauttreuer Schreibung undurchführbar ilt. Aber auch das jüngst veröffentlichte Schreiben des Reichsministers an die Abg. Dugenberg und Schulk bob bervor, das die Entwicklung den Weg in Richtung auf sautgetreue Ausgestaltung weist. Ischenfalls kommt ieht bereits der Weschall der Dehnungszeichen erastlich in Krage (Aal. Beere, Moos, künftig: Allein ichen das würde die letzige Alpbabetordnung umftoßen, alle Mötzlerbilder. Karteien um, verwirren. Der Körsenverein sieht in der Anderung eine unnötige Steigerung der wirtickaftsichen Fedrängnise des Kuchbandels und eine Beunrubigung unseres ganzen Echristweiens.

weiens.

* Aleider machen Schanspieler. Man lagt zwar gewöhnsich "Aleider machen Leute", aber es icheint fast, wie wenn das Sprickwort in noch diderem Make auf Schauspieler zutrifft. Wenigstens dat sich deduute die englische Schauspielerin Endit Thorndise ein unfehlbares Mittel gesichert, um als eine geniale Lado Macheth vor dem Londoner Bublitum zu erscheinen. Sie wird nömlich in den Kleidern auftreten, in denen einstmals die große Schauspielerin Ellen Terro die Rolle der dämonischen Deldin Sdalchpeares inielie. "Rie

Wiesbadener Rachrichten.

Mirtungen ber Rheinzollinie.

Wirtungen der Rheinzollinie,

Der Berein der Industriellen des Regierungsbesirfs Köln dat eine Eingarde an Len Reichstommissar für die besetzen rheinischen Gediete gemacht, in der es u. a. delbt: Unnähernd von Wochen sind verkrichen, seitbem die deutsche Reichsten regierung das Ultimatum der Alliierten angenommen und sich zur Durchführung der verlangten Terflichtungen dereitertat dat. In den Recssen der Industrie des besetzten Gediets war damit serechnet worden, das im Anschlus dieran die von den Alliierten eingeführten "Cantitionen", insdesomdere auch die Rheinzollinie und das Emser Genechmigungsversahen, sofort ausgehoben würden. Die Industrie des des seiner auch die Kheinzollinie und das Emser Genechmigungsversahen, sofort ausgehoben würden. Die Industrie des des jeden dem unterzeichneten Industrieausschub aus allen Gewerdendern und aus allen Gebierten des Kheinzolls zu. Es wird uns in dieser das Kortheseden des Rheinzolls zu. Es wird uns in dieser das Kortheseden des Rheinzolls zu. Es wird uns in diesen Ferichten geschischert, welche schweren Schädigungen für das rheinsiche Klitzschaftsleden aus dem Kheinzoll sieden erwachen sind. Die sorwährenden, mit der Industrie des Sterfands in der Industrie der Industrie der Industrie Berzollungen des Bersehrs, die durch das Genedmigungsverlahren und die Berzollungen kieden und den Gerzollungen der Kollungen des Bersehrs, die durch das Genedmigungsverlahren und die Berzollungen kerden find. Die sorwährenden in den Lieserungen das en zu gewilder Alliesen spelichen Alliesen spelichen Schadigungen in den Lieserungen das en kontituten der Kollungen des Kerfands im Monat Mai gegenüber dem Monat April d. 3. um 30 bis 40 Krosent zurückgegangen ist. Eine Kirnen der hemikken Industrie den dem undesetzen Gedien Industriesen de gleiche Erscheit uns ans der Kerland von Kütere nach dem undesetzen Keinzollinie ist der Kerland von Kütere kalt, das der Gertner der Keinzellinie seit deren des der der keinschlichen Deurschlinie seit deren Bestehen überbaunt noch keinen Verlaus und dem

Wir baben bier nur einige Beispiele aufgeführt. Abnsiche Mitteilungen liegen uns aus allen Industriesweigen und aus allen Teisen des beieten Gebiets vor. Welche Wirkungen aus diese Stodung des Ablates erwachlen müssen, der der keiner näberen Darlegung, wenn die zweisellos auch der Interassierten Kheinlandsommission bekannte Tatsache der stücklicht wird, daß rund 80 Prozent, in manchen Industries zweigen in iomar mehr als 90 Brozent des Ablates im under zweigen in iomar mehr als 90 Brozent des Ablates im under stuffbebung der "Cantlionen" baben die Kirmen sich disser im allgemeinen nicht zu Betriebseinstellungen ensichlosen, iowdern versucht, auf Loner zu arbeiten, um die Waren später sum Berfand bringen zu können. Ie länger die "Cantlionen" dauern, um so unmöglicher wird die Borraisarbeit werden. Der Lähmungsprozek, der mir den "Cantlionen" im rheinischen Wirschaftsleben begonnen hat, wird raich fortischreiten. Er wird noch badurch beschleunigt, das zu der Ausfachten. Ablates die noch verdängnisvollere Stodung der Aufertige er fritt. Bir baben bier nur einige Beifviele aufgeführt. Abnfice

Er wird noch dadurch berdieungt, das aber dauftet noch verbängnisvollere Stodung der Auftet age tritt.

3war baben sich sämtliche mabgebenden Industrieorganisationen des belekten und undelekten Gebiets immer wieder an ihre Mitglieder mit der Auftorderung gewandt, die gegenseitigen Geichältsbeziedungen schilchen den rechtstehnischen und den linfordeinischen aufrecht au erstelnischen und den linfordeinischen Firmen aufrecht au erstelnischen und au oflegen. Es ist aber slat, daß dei Aufträgen auch nur das her den Sewilliaungsversahren und die Kerzsallung mit sich bringen, vermeidet, so daß daher lolche Aufträge aus dem undelekten Gebiet immer weniger ihren Mea in das beseite Gebiet sinden. Die Sorge um die weiter Be ich äft au na der Ark eiterschalt wird immere Beich äftig una der Ark eiterschickien der Aachener Industrie, das dort "last ausnahmslos" Kurzsarbeit eingerichtet werden muste die zur höhe von 2 bis 3 Feierschichten in der Bocke. In einem Metallbetried mußten vom 10. dies 21. Mai gegenster dem sonst durchgedenden Betrieb 29 Feierschickten eingelegt werden. Jum Teil muste auch bereits zu Entlasiungen geschriften werden. Aus dem Erricht 25 dies 30 Brozent der Arbeiter entlasien. Auch dem Metallbetried mußden der Bericht 25 dies 30 Brozent der Arbeiter entlasien. Auch dem Werterbener Beatr wird uns die erschreckende Jisser nom 20 Krozent gemeldet; im Jüsicher Bestri wurden nach einem Werterbener Bestrich werden nach beieren Bericht aus den den den der der Richtung hin nicht ausbleiben können. Die vorsiehenden Partegungen, die aus den bei uns eingen aungenen unmittelbaren Ferichten der einzelnen Industries weige löspien, zeinen. das der Bulsichtag des rheinischen Weiselbaren Berichten der einzelnen Industries weige löspien, zeinen. das der Besiehen der einzelnen Arbeiter weise estischen Partegungen der Reieiben der einzelnen Redichten Weiselbaren Berichten der einzelnen Redichten Bistriffcasiesenen Unter Beibebaltung der "Eanstionen", die

Terrn bat in ihrer Bersensgüte mir alle Kleider gelieben, die sie als Lady Macbeth trug", ergählte die junge Tame strahlend ihren Beludern. Die gange erkte bässte des Stüdes trage ich die schöne Robe, in der sie die Londoner entsüdte. In der Banketksene werde ich nicht das Koltum andaden, das sie trug, sondern ein anderes Kleid von ihr. Abgeschen davon aber trage ich nur Sachen, in denen sie die Rolle gespielt hat. Nur das Nachtleid in der Schlasmandlerisene ill mein eigenes. Wenn nun nicht Mis Ihorndike die Größe und den Stil ihrer genialen Borgängerin findet, dann ist ihr nicht zu belsen.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Am Camstognachmittag fand auf bem Luffenfriedhof au Berlin unter der Teilnahme der Berliner und Wiener Theaterdirektoren, der Intendam der beiden Staatsbühnen sowie Berliner und Wiener Bühnen angehöriger und Bühnenichtiffieller die Beifenung Sarrn Malbens statt. Der Andrang des Aublikums mar fo start, daß die Tore des Friedhofs geschlossen werden

musten.

Silbende Kunst und Musik. Erich Wolfgang Korns aolds Oper "Die kote Stadt" wird in der näcksten Sallon in der New Porter Metropolitan Opera sur Auffishrung gelangen. Das Werk ist vom Direktor Gatibasa noch vor der Wiener Fremiere erworben worden. Die tote Stadt" wird die erste deutsche Operanovität in Amerika nach dem Krieg lein und die erste moderne Opereines österreichlichen Komponisten überhaupt, die nach

eines österreichischen Komponillen überhaupt, die nach Amerika gesangt.

Willenichalt und Technik. Brosessor Dr. Baul Sjamon in Göttlingen eröffneten Doch du larchivs det 1920 in Göttingen eröffneten Doch du larchivs det deut ich en Studententag im Juli 1919 in Mürzburg die Errichtung dieses Archivs beschlok, dat es sich allmähilch geinem Mittelpunst der bochschultundlichen Korichtung in Deutschland entwickelt. Die Willemschaft vom Hochschulweiten will Symans in diesem ersten Institut seiner Art aushauen Die Arbeit der afademischen Ausfunstänster soll dier ausant mengesaht werden, das soziale Leben der Hochschulangebilgen, der afademischen Beruse, der afademischen Studiendlichen Tätigseit archivalischer Art wird daneben getrieben, eine Kücherel sie der Archivalischer Art wird daneben getrieben, eine Kücherel sie das gelamte Dochschulweien angelegt. An die gesamte Afademisch welt ergeht die Aussorierung, das Unternehmen, das aus Witteilungen berausgibt und Borträge reranstaltet, recht reichtlich mit Platerialsendungen zu unterstüben.

Bur Ermäßigung ber Breife ber Monats. und Bodenfarten.

Wochenkarten.
Aber die bereits angesündigte derabsehung der Breise der Monats und Wochenkarten wird amtlich solgendes bekanntgegeben: Die zum 1. Juni d. I. im allgemeinen Bertebr in Krait getretene Tarsserddung, die für Monatskarten eine Berechnung von 20 Teilsabrten, die Mochenkarten eine herben gehe der Teilsigkeln des Monatskartenverlies vorsiedt, bierdt an sich bestehen. Mit Nückficht aber auf die ich wierige Lage des Arbeitsmartts, die insdessondere die auf die Senusung von Monats und Wochenkarten angewiesene Berölserung trifft, dat der Reichvertebrsminister die Einssterung folgender Rotstands zu der rechnet, das ihnen nicht 20, sondern 16 Einselsahrten im Wonat zugurunde gelegt werden, is das dei einer Benutzung zur Kadrt zurschen Wohndlad und Arbeitsskätze an acht Tagen die übrigen Kadrten im Monat frei sind. Die Wochenkarten werden nicht zu zehn Dreikigsteln, iondem zu sieden Achtundswanzigsteln des Monatskartenpreites berechnet. Dier sährt ab der Indaber bereits nach Benutung an zwei Tagen der Woche während des übrigen Teils der Woche frei; auch Kurzarbeiter können daber mit Borteil von ihnen Gedrauch machen. Diele Tarisberabsekungen, die nicht über die Dauen der zurzeit bestehenden Wirtschafte wirden vor der zurzeit bestehenden Wirtschafte wührenden keinlichten vor den Tarise nicht werden Mit Rückficht auf die hierbei zu überwirdenden lechntigen Schwierigleiten werden aber die neuen Tarise nicht vor dem 1. Se pie m der einzessührt werden Tonnen.

— Für bestere Besprengung der Straben. Bon einem Arzt wird uns geschrieben: Wöhrend Wiesbaden alle Ansterngungen macht, um den Fremdenverkehr nach Aröften zu heben und den alten Ruf Wiesbadens als Welturstadt wiederberzustellen, wird in einem Bunkt, welcher für die braienischen Bethältnisse der Badestadt von größter Wichtigsteit ist, schwer gestündigt: ich meine die ungenügende Bestprengung der Straben während dieser beiben und trodenen Jahreszeit. Ich senne tassächlich schon Fremde, die aus diesem Grund Wiesbaden verlassen haben. Mangel an Waster gibt es in Wiesbaden nicht, und man hat das Gefühl, das dier sallcher, als in hogienischen Werse wäre. Doch nichts wäre sallcher, als in hogienischer dirsticht in unterer Kurstadt zu sparen. Ich gebe der bestimmten Erwortung der Bürgerschaft Ausdruck, wenn ich der veranswortlichen Behörden zuruste, in dieser Sinsicht künstig ihre Pilicht zu tun. Dr. E. Sch.

— Erhöhung der Tenetungszulagen für die Arlegobelendbigten. Aus Ber fin wird uns gemeldet: Die Tenetungszulagen, die den Kriegsbeschödigten und Kriegsbinterbliedenen zu den Berlorgungsgedichrnissen und kriegsbinterbliedenen zu den Berlorgungsgedichrnissen nach dem Reichsversorgungsgeich gewährt werden, sind mit Wirkung ab
1. Januar 1921 von 25 v. H. anf 35 v. H. erhöht worden. Bon
dem aleichen Jeitvunft an sind die Grenzen des Jahreseintommens, die bisder für die Rude: und Bersorgungsgedührnisse galten, um ie 2000 M. berausgesein worden. Während
allo lieber die Kürzungen der Bersorgungsgebührnisse schon
begannen, wenn man nach Abzug der Bersorgungsgebührnisse
von leinem ganzen Jahreseinsommen mehr als 5000 M.
steuerpflichtiges Einsommen bebielt, beginnen ieht die Kürzungen erst, wenn bei gleicher Berechnung noch 7000 M.
kteuerpflichtiges Einsommen schieß bleiben. Ferner ist auch
die Bestimmung, wonach die Elternente nur gewährt werden durste, wenn das Jahreseinsommen nicht über 1500 M.
binausging, durch die Erhöhung der Einsommensgrenze auf
3000 M. geändert worden. Tie sich aus diesen Keuregelungen
erzschenden Kachzahlungen sollen mit größter Beschleunigung
erzschenden Kachzahlungen sollen mit größter Beschleunigung
ertosgen. Gleichzeitig mit diesen werden auch die Erhöhung
gen der Ortszulagen ousgehöndigt, so weit solche nach der
neuen Ortstlassenistenzen und Kriegsbinterbliedenen etwa
kuseden. Erhöhung ber Tenerungognlagen für Die Rriegobes

en

ETE

ihr

Det.

en

145

t d

nad

det den Ep 報

efen

uen.

Here aud

— Deutsche Kinderhisse. Der Arbeitsausschuß der Deutschen Kinderdilfe teilt uns mit, daß noch einige Bläbe für eine vierwöchige Kur für erholungsbedürftige Schulkinder im Lauf des Sommers in Weilmünster, Naftätten, Wieshadener Ferienheim bei Niederleelbach und auf Rigen zur Verfügung lieden. Anmesdungen und nähere Ausfunft in der Geschöftischelle des Stadtverbands für Jugendfürlorge (Querftraße 4. B., 9 bis 12 Ubr). Anmesdungen für die Jerienzeit millen losgleich erfolgen. gleich erfolgen.

Barnung. Der Polizeipröfibent gibt bekannt: Der Berein zur Schaffung einer beutichen Höbenkurgemeinde im Algäu, E. B., Deutsch-Danos", verlucht, im preuklichen Staatsnebiet Geldbeträge zu lammeln, obwehl ihm hierzu eine Genehmigung nicht erteilt ist. Die Art, in der er für leine Iwede um Mittel wirbt, ist verlanet, den Irrtum zu erweden, als bandele es sich um die lehr wertvollen Bestrebungen des Deutschen Kriegerschubules Tavos-Dorf in der Schweiz. Da der Berein "Teuisch-Davos" nach den hisberigen Festsellungen tie entwerden Mittel in sachlicher Weise zur Besämpfung der Luberfulgie verwendt werden, wird por einer Unierstützung luberfuloje verwondt werden, wird por einer Unterftugung bes Bereins gemarnt.

- Bu ben Anderungen in ber Unfallverficherung bat bas Reichsversicherungsamt jest Aus führungsbestimmungen etlasten. Die Doppelsablung durch die Best ohne neue Zahlungsanweilung der Berficherungsträger trifft nur jolde Julagen, die am 1. Mai 1921 noch laufen, nicht aber 19the, beren Zahlung die Kost vorher auf Grund einer Entstehe, beren Zahlung die Kost vorher auf Grund einer Entstehe, beren Zahlung die Rost vorher auf Grund einer Entstehe der Restügerungsträger eingestellt bat. olde, beren Jahlung die Post vorher auf Erund einer Entstehungsanweisung der Berlickerungsträger eingestellt hat. It neben einer laufenden Julage ein einmalig lofort zu zahrender Beirag angeriesen worden, und etgeben sich Jweitel. welcher Teil auf 1921 entfällt, so stellt dies die Post durch Rücktrage dei den Bersickerungsträgern sest. Die Julagen un Renten aus Anlaß von Unfällen, die sich im Januar 1920 treignet haben, werden gleichfalls verdoppelt ausgezahlt, die die Einstellung angewiesen ist Die Julagen werden wie die Kente monatlich oder vierteliährlich gezahlt. Die Post best die Julagenweigunger von der Verdoppelung der Julagen

Rente monatlich ober vierteliöbrlich gezahlt. Die Bolt lest die Julagenempfänger von der Verdoppelung der Julagen durch Ausbang am Zoblichater in Kenntnis.

— Rosenfest im Kurhaus. Die Rose, deren Dust und Gurbenreichtum ihr mit Recht den Ramen der Könisin unter den Kindern Floras eintrug, and dem Fest, das am Samstag im Kurhaus geseiert wurde, eine goots besondere Rose. Wie das am Gurstagen der Blume ist die Kole geeignet, schmissende Wirtungen hervorzurusen, besenders wenn ihre Berwendung m die em Zwed in so dezenter Form geschieht, wie das am Samstag bei der Pesonation der Kristaume des Kurhauses durch die gartnerischen Jahvereinigungen Wiesbaddens der Kurdelles dass die gartnerischen Facholes von Klettertosen umranti mit einem Brünnlein in der Mitte. Blumenwalen aus Tausenden von Blüten und Knospen sorgialisa gestelt, in den deutschen von Blüten und Knospen sorgialisa gestelt, in den daubengang. Im fleinen Saal sauschige Kischen zu beiden

Geiten mit tantendem Roienichmud, Girlanben von Roien Geiten mit ranteadem Reienschmud, Girlanden von Rosen über dem gangen Raum, der von dem gedämpsten Licht der Kronleuchter magisch beleuchtet wurde. Im groben Saal ober das Schönste: Auf dem Podium die durch reichen Bisanzenschmud betworgerusene Islusion eines Palmendains, dem ein beleuchteter Prospett in der tiefblauen Farbe des Tropenhimmels als Abschlut die Wirtung eines Ausblicks in unendliche Gerne gab. Der sestliche Gesamteindruck des ganzen Bisdes wurde durch die Anweienheit eines zahlreichen und eleganten Publitums, das der Ausschmusdung volle Aufmerkamkeit und den sonstigen Genüsen des Festballs dankbare Beachtung widmete, noch erhöht. — Die Rosendesoration war am gestrigen Somntag noch erweitert und perpositändigt merstamleit und den sonstigen Genüssen des Festballs dankbare Beachtung widmete, noch erhöht. — Die Rosenbesoration war am gestrigen Somtiag noch erweitert und verrollständigt worden durch eine Blumen. und Bindefundtändigt worden durch eine Blumen. und Bindefunst nie fleinen Salvereine im kleinen Saal veranstaltet datten. Geschmackvolle Arrangements von Tasesschmud für alle möglichen sestlichen Gescandeiten, in einsacher und vonwöser Aufmackung waren dies dewendern. Auch dier in der Haupstacke Rosen aller Artien: daneden Wicken, Resten. Hortensen. Altersporn usw. In steikiger Arbeit war von den verlichedensten Gärtnereien und Blumengeschöften unserer Fladt etwas geseistet worden, das sich leden lassen tonnte. Reben dem Tasesschmud entsässten des inden Lass aus Arbeitsammer eines Gesehrten mit dem aus Anolwen gesormten Fernrohr und einem Glodus aus Dortenskenblüten, der in den verschiedenen Karben deutlich die Umrisse der einselnen Erdreise erkennen ließ. Nachtlänge an das Bradmskeit usw. Gleich nach der Erösstnung der Aussistellung um 11 Uhr vormitions war der Andrana des Bublitums bereits so groß, das sich die Knauenenscheinnahme der ausgestellten Arrangements nur nach und nach vornehmen siehe Kochibrende Beachtung wurde auch einer Miesbadenen Beisten auseit. Eine reichlich ausgestattete Tombola gab glissten auseil. Eine reichlich ausgestattete Tombola gab glissten Gewinnern niel bezunte Gelegenbeit zum vreiswerten Erwerd hilbender Towfolsanzen.

— Der Goldveie, Der Anfalus von Gold für das Reich durch die Weischaben und Kost erfelet in der Rocke nam 18

— Der Goldvreis. Der Anfaut von Gold für das Reich durch die Beichsbant und Post erfolat in der Moche nom 13. dis 19. d. M. zum Breis von 280 M. für ein Amangismark ftüd und 140 M. für ein Zehnmarktid. Die Reichsbant gehlt lerner für 1 Kilogramm Keingold 40 000 M. und für die ausfanbilden Golbmunern entipredenbe Breife.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermonbtes,

* Rurbens. Tos Abendfongert am Dienstag wird nochmals herr Kepelle meifter Dr. Allred Wolf, aus Mannheim dirigieren. — Der Munchner famorift Mill Runun, ber einen "Luftieen Abend" am Donnerstan biele-Weche im fleinen Kurbansfaale veranfioliet, verfant, wie uns mitgeie'ft with, nicht nur iber einen reichen Schat eraufdenben humors, er albt tunfelft, auch als Remponlit. Coner und als lein einemer Benfeiter feinen Wbenben ein wöllig originelles Geprage. Das Brouvenum bringt literatificen humor, ein "Rreus und Quer" durch die Diafefte. "Schnutzen und Spohe" und die berfihmten "Lieber am verradten Klauter".

Mns bem Bereinsleben.

* Die Innendgruppe der "Deutlichen Bolfopartel" helt am Dienstan, den ti. Juli, abends 714 Uhr, im Sanle der Geschätzisstelle (Friedrichten, 9, 1) eine Bersammlung mit felgender Tagesordnung ab: 1. Verstandsmadi. 2. Deganisationsfragen, 3. Blum der Beranhaltungen in der nächten Jelt.

* Die "Ingundableitung des 3. d. A." helt Dienstag, den

* Die Jugendudeilung bes 3. b. A. halt Diensing, ben 14. Juni, im Bereinslofal (Ge Gneisenau und Bestindite.) einen Unter-faltungs und Spielabend ab. Denversingnabends 8 Uhr sindet in det Turnballe der Labnstraßenichte Turnen kott

* Der "Bund ber tonfequenten Arlegodienftgegner" (Antimilitariften) bolt Dienotag, ben 14. Juni, abends 8 Uhr, im "RL Reichstag" (Bermannfer. 1) eine Besprechung ab.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Der Mildperts. Dn. Frantfurt a. R., 11. Juni. In einer Telprechung ber Städte. Beretretet aus heffen und bem Wirlicheltsgeblet Frantfurt am 10. Juni in Frantsurt fiber ben Michoreis, bei ber Vertreter ber Städte Frankfurt a. M., Darmftodt, Mainz, Rauheim, Homburg u. b. H. Benobeim und höchft a. M. zugegen waren, wurde einstennig zum Ausbeuf gebracht, bah eine Meimenbigleit zu einer Er find b. u. v. Wischpreises nicht voreine Neiwendigkeit zu einer Erhäbung von Michpreifes nicht voriteel. Im Interelle eines auten Einvernehmens zwischen Erzeugern und Berfäufern erstatten lich die Städte unter Bestätigung der diederigen Abmodzungen dereit, Wilfe zum leitberigen Giostpreis von 2 Mart zwiglich eines Justiges von 20 Pfennigen die auf metieces abzunzhmen über diesen Preis hinaus simmen die Städte mit Küflicht auf die ungünftige wirtschaftliche Loge weiter Areise der ködilichen Bevöllerungen, weiche die Bosningenklichte für Mille korf dereintschitzen, nicht geden. Diesenigen Stödte, die bereits durch die Ungunft der Verfällichte, einen höberen Preis zu bewillieben, erklärten am 18 Juni, dezw. den frühelmöglichen Zeitpunft, edenlalls einen Abbau des Milichpreises auf den obegeschlagenen Sat vorzunntwen dezw. zu erstreben.

Sport.

Mainger Ruberregatia.

Cemstog und Connteg fant in Maing bie 31. Muinger Ruber-Regatta Camsiag und Countag sand in Mainz die 31. Mainzer Audei-Negatia fintt. Sie vereiniste, wenn and einige Vereine nicht antraten, eine gerige Reihe der deften Vereine Säddenischlade an den Starts zu teiltweise sein gerindstenen Kämpten. Auf der Aufmer Reinista messen alläbetich die desten Maunschaften Säddenischlands zum ersten Male ihre Kröfte, sie ihr in gewissen Sinze die Sorich au zur großen Franklunter Regetia. Wet am 1. Tage det Besach sie undererdentlich kart, so steinerts er sich am 2. Tage zu einer vonden Wölferwanderung. Wiese Tanlende des lanerten das Mainzer liser und verfolgten die Kämpfe mit Spannung, dessallsseitschie und bei kriftschiede der Luche nach den Auserwählten" diese Jahres begignet uns purch der Euche nach den Auserwählten" diese Jahres begignet uns purch der Könertwannschaft des Mannbeimer Auberrereins Amseilte" die vohl erfte Bierermannichaft bes Mannheimer Anberrereins "Amieltia", Die wohl euch in biefem Jahre femehl im Bierer ohne Struermann als auch mit Steuermann ibre vorfahrige Bermachtfteflung betbehaften burfte. Rein Steuermann ibre vorjahrige termongtjerlung betvehalten durfte. Rein in Sedbeutschlaten durch einen Sleichwertiges ihr entgeneuligen Ivnen. Im erhen Achter bei der Molnzer Auberwerein eine sein gute Mannichoft bereusgebrocht, die ihr Rennen glott gewann. Im Einer dringt diese Jahr Moinz wiel genz große "Kanonen" an den Start. Fremerodorf vom Mainzer Re., und Planiber von der Kaheler Auberges stehen eine ganze Klesse über den vielen Stullern Guddeutschlands. Wer der bei best best best der von beiben ift, sieht noch keineswegs selt.

Erfter Tan.

Abeinviewer: 1. Germanie-Adlin 8.22, 2. Rhenanie-Robling 8.25, 3. AN. Limburg. — 3 woler a. St.: Mainiser Ro. Milisisfahrt in 9:85, 3. AN. Limburg. — 3 woler a. St.: Mainiser Ro. Milisisfahrt in 9:85, 2. Nählenbot-Wesserten Währeim a. b. A. 9:43, 3. Grosymanu-Rollovla födik, 4. Gojenfuhl-Rhenania Roblenz, 5. Schaben-Limburger Ro. — 3 weiter Starer a. St.: 1. Wormfer Ag. 8:59, 2. Mannheimer Rg. 9:07, 3. Franffurter Rg. Schlenbaulen ausgegeben, Lubnischalener Rp. wegen Rollikon ausgeschießen. — Galis Ulever: Monnheimer Mmichin Müsinjahrt. — Jungmann — Galis Uleverie Rg. 7:43, 2. Wainger Rp. 7:49, 1. Franfyster Rp. 7:49, 1. Frankylenz Rp. 7:49, 1. F mmeille Abenjahrt. — Jungmann-Anter: 1. Abentier Rg. 7:33, 2. Mainger Rv. 7:49, 1. Frantsuter Rv., 4. Höchter Rasson.

2. meiler Jungmann-Bierer: 1. Ro. Restebelm 9:07, 2. Elmburger Aft. 9:14, 2. Mehlarer Aft. 9:13. — Einer Abein-meilerische Anter Abein-meilerische Anter L. Planizer-Kastelet Rg. 9:15, 2. Fremersbots-Bleinzer Rv. 9:17. — Erher Bierer v. Et.: 1. Mannspeimer Amieltia 8:37, 2. Lubwigsbesere Ro. 8:53. — In eiter Anter L. Germania-Kon 7:57, 2. Ossenber Undine 7:59.3, 3. Wermfer Rg. 8:25, 4. Art. Griesbeim 8:27, 5. Rg. Oberrad 8:23.2, 6. Frantsurter Aft.

3meiter Tag

Juniorvierer: 1. Kölner Germanin 8:00, L. Mannhelmer Mmicitia 8:07, L. W. Alffelsheim. — Doppelaierer: 1. Malazer No. 2. Kölner Germania 8:08. — Jung mannen vierer: 1. Mei-naniuskobleug 8:06, L. Mannhelmer Mg. 8:16, A. Wormfer Mg., 4. Ger-maniuskobleug 8:06, L. Mannhelmer Mg. 8:16, A. Wormfer Mg., 4. Ger-maniuskobleug 8:06, L. Marnhelmer Mg. 8:33, B. — Indictional Launhelm 8:23, 4. L. Endwigshafener Rv. 8:33, B. — Anstier Bierer: 1. Mainzer No. 8:14, L. Mormfer Mg. 8:27, A. Limburger Mf., 4. Offindacher Unding, L. Frankf. No. — Afsehemischer Sierer: 1. Giehener

Rg. 8:40, 2. Beibelberger Rg. 8:48, 3. Rhene Frantonia Frantfurt, 4. Rg. Cachjenhaufen 9:00. - Ciner: Rheinvotal. 1. Fremereboth Mainzer Ru. 9:00, 2. Müblenbot-Wafferfporto Mulbeim 9:28, 8. Raifets dermanie Ru. 1:00, I Mühlendige Westerfports Milhelm 9:28, I. Kallets Germania Francfurt. — Dritter Hierer: I. Offenducher Undine 3:46, 2. Manndeimer MN 8:51, I. Mil. Getescheim 8:55, 4. Heldelberger Ro. 3:01. — Jungmaun-Asfoela Habine 11. Magnet Offenducher Undline 9:22, 2. Großmann-Asfoela Habine 9:24, I. Magnet Offenducher Undline 10:22, 2. Großmann-Asfoela Habine 9:24, I. Magnet Offenducher Undline 13:45, 2. Westarer NN. 8:45, 2. Wormfer Rg. — In andere 11. Germania-Alia 7:44, 2. Fannflurter Ro. 7:48, 3. Rechenheimer Ro. — Großer Uchter Inklinger No. 6:48, 2. Wormfer Ng. 6:56, Kasteler Ng. bei 100 Meter ansferenden. aufgegeben.

Frangofifche Rennen gn Erbenheim. Connteg. 11. Juni.

1. Pris de Bonn. 800 Franten. 3000 Meiet. 1. Chieffung:
1. Heren de Champiudins "Gibbon", 2. Lithungle, 2. Jacompris. Glog:
90:10; Viah: 24, 30, 44:10. Herner liefen: Weuse, Luth ex Lutteux,
Teese, Andeule, Listee, Natte, Ventellieux, Julub, Guou. — 2. Absteil ung: Heren Micobosus "Caphir", 2. Mirellie IX., 3. En Carte.
Gieg: 330:10. Vinh 95, 54, 273:10. Herner Liefen: Counclicet II., Galtender, Or du Game, Lame, Schurften, Carotteux, Orono, Aropoullist,
Wartagon, Dalas, Galevoinise.

2. Drig be Bincennes 8730 Franten. 6000 Meter, 1. Geren Tapitan Criftents "Spabis", 2. Sant be Floche. Sieg: 130:10; Blab: 30, 16:10. Jerner fiefen: Liverpool II., Janico V., Biolette IX.,

3. Brig be Chantilla. 5600 Franten. 1800 Reter. 1. Berra Od. de Warens "Saint Corneille", 2. Ranal Geoffela, 2. Mingual. Sing: 29:10; Vich: 12, 12, 14:10. Herner tiefen: Ruel. De Mailleur, Dulcinée, Le Baraclet, Char Sunnt III., La Challe, Jado.

4. Prix du Haut Commissaire de la République Prancaise dans les Provinces du Rhin. 15 000 Frant. 4500 Meier. 1. Derm Cap. Gauleto "One Step", 2. Gué bu Roi. Sleg: 68:19; Blag: 20, 16:10 Ferner Refen: Rhobope II., Gibolle II., Borte-Detee eg Sagnante, Southern 3on.

5. Brig bu Tremblan. 2000 Branten. 4000 Meler. 1. Boren Cepit. Chapelles "Mon Trofor II.", 2. Calignar. Gieg: 17:10; Plat: 13, 16:10. Berner Hefen: Calcar, Le Maurillon.

Totalifeterumfag: 407 488 Mart. Gintrittegelber auf bem Mennplass

" Bie bentiche Angbellmeiftericaft. Bor einer riefigen Jufchauermenge mutbe in Tullelborf Die beutsche Juhallmeifterichaft jum Austrag nebracht. Es fanben fich ber 1. F.-C. Rurnberg und ber F.-C. "Jornsteis". Berlin genenüber. Roch burchmag überlegenem Spiel gewann ber 1. F.-C. Rurnberg 5:0 und mutbe baburch wie auch im vorigen Jahre beuticher Jugballmeifter.

Bermischtes.

"Jum Habelgen Sebenting ber Bersentung ber bentschen Stotte in Seapa Jiew wird Admiral a. Neuter bei R. J. Roehler in Leipzig unter bem Titel "Die Bersentung ber bentlichen Flatte" ein Buch berausgeben, in bem er in sestenden Beise bie lichte Fedrt bes Ceichwoders nach bem Firth of Forth, die Monate ber Internierungszeit und die Bersentung schieft Interessent ist vor allem die Tatjache, daß der eige liche Admiral Beatty überhaupt nicht dambit gerechnet hat, daß die Flotte, vereichen Internierung verlangt war, die enge ilde Bonten Internierung in Walfenpillftandsvertrag verlangt war, die enge ifche Rufte unverfebrt erreichen murbe.

* Betrechtungen bei einer Beiefmarten-Multion. Demuboft wirb in Paris, mie fürglich gemelbet wurde, eine Belofmurtenfammlung verstleigert werben, beren Wert auf 30 bis 50 Millienen Granten geichatt wieb. Der Alejenmert solcher bebruchter Popierstücke und die Leibenschaft der Beiliche und die Leibenschaft der Beiliche bentlich hervor. Wie zeit nam eine leiche Verlitzeiter tritt in dieser Tatsache bentlich hervor. Wie zeit nam eine leiche Beitlichenung ust sie, zu welchen Beitrachtungen gibt sie Anlah? Ein Witarbeiter des Jonannal des Debats" plaudert darüber in ans siedender Weile: Wir wellten uns einmal vor sen großen Tagen dieser Williamenversteigerung eine leiche Weitermorfenauftlen aufschie, uns die betrachten, die selche Marten den Zeichnungen von Armbonder und betrachten, die seiche Marten den Zeichnungen von Rembrandt und Angres, gelechschen Münsen, Porzellanen und Verlen vorziehen. Junähst waren mir enträusigt. Eine Briefwartenauftion erinnert an eine Börfe, in der es nur viel karretien und leiser zugedt. Wärdige einschlie herren, die nur Zeichen und keine Aufe austanichen, beurfeilen die Werte. Die hoben Ischen, die durch den Kaum schrieften, die Stisserung der Preise liehen und in eine tiese Träumerel verfinken, die ans die Eismandes Verkichgerers ausfareche. "Ein sehr selben von die Ginma werden geboten. Sood. Die Warte dat nach ihre gangt Innierungen. Diese Werte riesen nam Setradungen hervor. Eiglichtebt fürste uns plöstlich nicht nach Idre der Beisfmallen glichtbrahf fürste uns plöstlich nicht nach Idre menkalbem Autur Aberdami lammleredeibenischt!, sondern fiber die der menistlichen Aufer Sberdaupt auf. Die Marte dat nach ihre ganze Gammierungt "2000 Franken", flang die Stimme des Varsteigerers. "Wet dietet mehr? Ich erteile den Justisses". Also 1909 Franken für etwas Gumunt. Aber was man in einer Briefmarke fucht, das ih nicht ihre Schändelt, nicht ihre Seitenheit, das Beieimarke sucht, bas ih nicht ihre Schönheit, nicht ihre Teltenheit, das iht etwas unendlich Söhrres, es ift die Jagd des Arnlicen und der Balkommendeit, unch dem Joeal, noch etwas, was es nicht gibt, und was nich unch nach erseiner. Ich erinarte wich der Docan Blatos und der Bersuckangen Vieltus, und ich ihnde in aller Philosophie denleichen leidernichten Drang unch dem Ideal. Des ver Bhilatelisten Icheint die nauhändige Sammlung aller Warfen der Weit zu sein, ein unmöglichen Beginnen, da die Rahl inglücklich wächst, oder ist es vielleicht die Erstengung iener einzigen Warfe, die sich im vollfommensten Jaktuche Des stade mit über gangen Gummierung? Was es auch set, es ist ein Ideal, für das men vern 10 Williamen und auch 50 Milliamen bezahlt. So dut mit des Velefmarkulammeln den Schlästel für alle Sammelleidenschift, ja für alle Philosophie gegeben. Wernen selle sich das Ideal nicht in einem Keinen Arhein Wapler darstellen?

Reues aus aller Welt.

Celbimorboerfach einen Thenterbirettors. Der Mitblirfter ben Beben-bacher Stadtibeaters und bes Waldthenters an ber Schöfermanh und frubere Rapellineifter in Rartsbad, Direfter Sans Abler, hat fich ben bem Blaienu unterbelb ber Cobfermanbeeftnuration binabgifturgt Er murbe mit lebenogefahelichen inneren Berlehungen bem Teifch mer Kranfenganje Die Urfoche bes Gelbftmorbverfuche bürfte mit bem fcflechten

ingefiddet. Die liefoche des Erlottmotderfunds durfte mit dem schlichter Gelächter des linternehmenn zulammenhöngen. Grand in einem Kina. In einem Timo in der Juvalidenstruße zu Setlin enistand durch den Brand einen Filmstreisens ein Jeder, das fich leht ihnell ausdreitete und mehrere andere Kilme ergelff. Der Inlichauer in den dichteelillten Theatur bemöchligte fich eine Banif, zumal die Keldenderind verlagte. Durch des Eingreifen der Gläckleitzgeitzt mucha die rubige Könnung des Saales ermöglicht. Die Jeuerwehr konnte den Brand dalb islichen. Der Worlabrungsraum brannte wollständig aus. Der Borlübere eine Keldengen.

Vorsister erlitt leichte Verlegungen. In einem Caft in Erag wurde ein selbweiterel. In einem Caft in Erag wurde ein junger Rann namens Johann Barna weigen Zichprellereien von der Kriminalpolizei verhaltet. Co wurde dann auf Grund der Gersannbeichreibung und Krabele, die der junge Mann als Kriegsverlegter am linken Juh trägt, seingestellt, das Karna von der Budwpester Oberkadibauptmannischest wegen Beruntreuung von Lie Rillionen gesucht wird. Er dette sich in Ludopest unter anderem Ramen aufgehalten und illichtete der Steisemart und Salzburg nach Minnen aufgegeten ihm jungen den beit Steisemart und Salzburg nach Minchen. Das Gelb brachte er in einer Prochese über die Grenze. In Minchen wechselte er Dollar und Franken in einen Schof von 176 000 M. um. Dann behrie er über Rosenbeim, Liuz. Galzburg und Wien nach Graz zurälf, wo er große Gefolummen ausgab. Zo machte er in einem Sotel in drei Tagen eine Beche von über 160 000 Kronen. Bei seiner Bethaftung sand man bei ihm wer nach emitt Kronen. ibm nur noch gwill Kronen

ihm nur noch ambil Kronen Ein gelenflicher Dampler gelunten. Die gelechlicher Dampler gelunten. Die gelachliche Gesandtichaft in Beite lette aus den del ihr geflichten Währen mit, doch der Dampser Rudulfnat, dellen Tonnage idla war, zwischen Birdau, Chias und Smorna gelunten ih und daß er für den hedrutrandport griechischen flüchtlinen aus den von den Kemaliten in Kleinselnen bedrochten Törfern de kimme war. Die Wdersahrt damert für gewähnlich is Stunden. Nach der demaktenden Unftländen sei es möglich, daß mit einer großen Jahl ban Opfern zu rechnen sei. In die bei Weldung wird weiter berichtet, daß der Demosfer, von Smorne kenmend, auf eine Alne gelaufen und gestalten sei. Ban den 240 Pasingsieren, die fich an Gord befanden, konnten nur zwei von den Vernichten des Pannschaften des Hannschaften des Pannschaften des Pannschaften

Handelstell. Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Deutsche Bank. Der an anderer Stelle unserer heutigen Ausgabe zum Abdruck gelangende Geschäftsbericht für das Jahr 1920 verbreitet sich auch über die Schwankungen in Bewertung der Reichsmark und bemerkt, daß diese Schwankungen einen Maßstab für den weitgehenden Einfluß bieten, den das Ausland als Besitzer auf den Milliarden an Noten und Guthaben unserer Währung auf unsere Wirtschaft gewornen hat. Deutschland war in den ersten Monaten des Jahres 1920 der große Meßplatz für die Käufe aller Länser, bis die überall eintretende Absatzstockung auch bei uns die Produktion hemmte. Die Wirkungen dieser Krisis sind noch nicht überwunden. Der Kampf gegen die Überfremdung, Verteuerung aller Anschaftungen, Erhöhung der Löhne und die Notwendigkeit, die Beiriebsmittel zu verstärken, haben in solchem Umfange zu Kapitalvermehrungen beigelragen, daß das Aktienkapital aller deutschen Gesellschaften, das Ende 1913 rund 17 Milliarden betrug, bis zum Schluß des Jahres 1920 auf rund 30 Milliarden gestiegen war und zurzeit auf mehr als 35 Milliarden zu schätzen ist. — Der Aufsichtsrat hat in seiner am 9. Juni stattgehabten Sitzung folgende Beschlüsse gefaßt: Bei der Filiale Frankfurt wurde dem Herren Josef Betachert, bei der Filiale Darmstadt den Herren Paul Bollinger und Georg Hofmann, Prokura verliehen. Zu stellv. Direktoren der Filiale Kassel wurden die Herren Otto Ullmann und Siegmund Guckenheimer, zum stellv. Direktor der Filiale Wiesbaden Herr Rudolf Knigge und zum stellv. Direktor der Zweigstelle Bad Nauheim Herr Hans Bochow ernannt. Bochow ernannt. Industrie und Handel.

* Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert & Cie, A.-G., Frankenthal (Pfalz). Der Aufsichtsrat beschloß, der am 2. Juli 1921 stattfindenden 32. ordentlichen Generalver-sammlung die Verteilung einer Dividende von wieder 16

Proz. wie im Vorjahre in Vorschlag zu bringen. Des weiteren soll die Erhöhung des Aktienkapitals von 6 auf 14 Mill. M. Stammaktien vorgenommen werden unter gleichzeitiger Erhöhung des Stimmrechtes der bestehenden 600 000 M. Vorzugsaktien.

* Enzinger-Werke, A.-G., Worms, Der Bruttogewinn betrug 5 302 533 (i. V. 1 877 468); nach 75 000 M. Abschreibungen (i. V. 75 500 M. und 366 218 M. Kursverluste) ergab sich ein Reingewinn von 900 821 (578 797) M., woraus eine Dividende von 12 Proz. (wie i. V.) und ein Bonus von 60 M. pro Aktie verteilt werden soll. In der Bilanz erscheinen die Fabrikanlagen mit 1,26 Mill. M. Die Vorräte sind mit 7,34 (3,12) Mill. M. bewertet und bei Debitoren standen 4,62 (3,24) Mill. M. aus, während Kreditoren 4,98 (3,52) Mill M. zu fordern hatten. Die Rücklagen enthalten 1,46 Mill. M. bei 3 Mill. M. Aktienkapital.

Weinbau und Weinhandel.

weinbau und Weinbandel.

m. Die erste Weinversteigerung in Bacharach. Bacharach a. Rh., 11. Juni. Die erste Weinversteigerung, die hier wieder seit Jahrhunderten abgehalten wurde — dem schließlich kann man die früher hier abgehaltenen Weinmärkte auch als Weinversteigerungen ansprechen — die lenige der Vereinigung Bacharacher und Steeger Weingutsbesitzer nahm eines guten Verlauf, denn es wurde alles zugeschlagen und dabei wurden hohe Preise erzielt. Es kosteten 3 Fuder 1919er 10 200, 13 200 M, 69 Fuder 1920er 11 000, 18 100, 26 000, 39 800, 40 200, 40 800 M, zusammen 1 246 500 M, durchschnittlich das Fuder 1920er 18 065 M. Die Weine waren aus Lagen der Gemarkungen Bacharach, Steeg und Oberdiebach. Gesamterlös für 72 Fuder 1 282 000 Mark ohne Fässer. Mark ohne Fässer.

m. Hallgarten (Rheingau). 11. Juni. Seitens des Hallgarten er Winzervereins wurden 69 Nummern 1920er Naturweine aus Lagen der Gemarkung Hallgarten zur Versteigerung gebracht. Das ganze Ausgebot fand bei flottem Geschäfsgang schlank Nehmer, wobei hohe Preise erlöst wurden. Im einzelnen stellte sich das Halbstück

1920er auf 6100 bis 34100 M., durchschnittlich das Halbstück auf 11780 M. Der gesamte Erlös betrug für 79 Halbstück 930500 M. ohne Fässer.

Wettervoraussage für Dienstag, 14. Juni 1921 won der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, meist trocken, kühl, nordwestliche Winde.

Wasserstand des Rheins

am 13. Juni 1921. 1.40 m gegen 1.35 am gestrigen Vormittag 0.61 0.63 1.76 1.60



Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten

Dauptidriftletter: 5. 2etif 4.

Berantwortlich für ben politischen Tell: F. & anther; für ben Ante-baltungsteil: D. B.: F. Ganther: für ben lotafen und provinziellen Tell jewie Gerichtsfaal und handel: W. Eh; für die Angeigen und Retiamen : h. Dornauf, fämtlich in Wiesbaden. Drud u. Berlag ber 2. Sche lien ber g'ichen hofbuchbruderei in Wiesbaden.

Sprechftunbe ber Schriftleitung to bis 1 Uhr

Der wegen Innen-Umbau meiner Geschäftsräume erforderliche

Montag, den 13. Juni beginnende Ausverkauf

umfaßt ohne Ausnahme sämtliche vorrätigen

Kleider, Mäntel Blusen, Röcke Morgenkleider, Unterröcke Pelze, Jumpers, Sportjacken

Wollene Kleiderstoffe Seidenstoffe, Samte Waschstoffe, Foulards Blusenstoffe usw. usw.

Die bedeutenden Preisermässigungen bieten sowohl für den jetzigen als auch für den Herbst- u. Winterbedarf eine ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit.

Damenmoden

J. Hertz

Langgasse 20.

Frische und gebadene Fische guter Qualitat taglich frifch und billigft. Telephon Fifchandl. Wilh. Schaaf Gegen Grippe und Erkrankungen der Verdauungsorgane ist schwerer, stärkender Rotwein ein altbewahrtes Mittel. I. Rapp's

mit dem "Rappen"

ist in diesem Falle unübertroffen.

Preis: Mk. 15 .- per Flasche ohne Steuer u. Glas, Rapp, Weinban Moritzstr. 31 Filiale: Neugasse 20.

Telephon 2169. Man achte genau auf meine Firma!

J. Schottenfels & Co., Wiesh., Theat.-Kel. 29/31 Ann. - LXBCL. Anzeigenverm. für alle Zeitungen. Alexander Cherhardt jun. Bismarckring 7. Fernruf 1245.

Reparaturwerkstätte und Schleiferei

für alle Stahlwaren.

Erstklassige Ausführung. Basc. este Ablieferung. Auf Anruf Abholung und Zustellung.

in einfacher und eleganter Musführung gu verlaufen.

Für gute Arbeit wird garantiert. Möbelschreinerei Seinr. Belte, Göbenftraße 3.

Vulnopast gebraucht man mit bestem Erfolg bei Wundsein, offenen Fußen, Brandwunden, Krampfadern und Hamorrhoiden. Alleinverkau'

Verreise bis

Dr. Biermer.

Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Mietsteigerung droht! Tretet bem "Mieterichus" bei. Rarlitrage 8. - Telephon 1486.

modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb.

Realgymnasium. Telephon 747.

Studien-Farben

> in Tuben. Oelfarben Wasserfarben zu den neuen ermaßigten Preisen eingetroffen.

Carl Koch, Ecke Michelsberg und Kirchgasse. Malmagazin.

K 114

Frisch geräuchert eingetroffen:

Dienstag, den 14 Juni d. Is., nachmittags, soll ber Ertrag von 4 Kirschöffumen im Distrift Geisbed versteigert werden.

Zusammentunft nachmittags 6 Uhr an der Labnfraße vor dem Zimmerplaz Rod.

Biesbaden, den 13 Juni 1921.

Etädische Berwaltung
für Landwirtschaft, Weinderge und Forsten.

Beratungskellen der Stadt Wiesbaden

I. Beratungsstelle sir werdende Mütter, Rheinkrade 26, 1, 3immer 28.
Unentgeltliche ärziliche Beratuna: Dienstags
und Freitags, vormitiags von 9—10 Uhr.
Beratung durch die Kürlorgeschwester: Werftäglich, vormitiags von 9—11 Uhr.
II. Mutterberatungsstelle, Friedrichkte. 15. Erdgesch.
(Kür Mütter und Kinder — Kinder bis zum
vollendeten 1, Lebensiahr).
Unentgeltliche ärztliche Beratung: Dienstags.
Mittwoche, Donnerslags und Samstags, nachmitstags von 44—516 Uhr.
III. Kleinfindersürlorgestelle, Friedrichte, 15. Erdache.

1935 von 4%—3% Unt.
111. Kleinfindersurfensestelle, Friedrichste, 15. Erdacich.
(Bur Kinder vom 1—6. vollendeten Lebenstadt.)
Unentgelfliche aratliche Beratung Montags und Breitags, nochwitiges von 4%—5% Uhr.

Freitags, nachmitiags von 44—514 Uhr.
IV. Fürforgelielle für Lungenfranke, Friedrichktt. 17, 1.
Unentgeltliche ärztliche Beratung: Montags.
Mittwochs und Samstags, nachmittags von 5—6 Uhr.
Beratung durch die Kürforgeschweltern: Wertags.
Iich. pormittags von 10—12 Uhr.
F 232
Wiesbaden, den 19. Juni 1921.
Der Plagistrat, Fürsorgeamt.

Bekanntmachung.

Blorgen Dienstag, den 14. Juni, vormittags 91/4 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Ber-steigerungstofale

1 Plüschgarnitur, Sola und 4 Sessel, Rusb.
Bertilo, ein und zweifür. Kleiderschränke, drei Betten mit Sprungrahmen und Matrazen, Kommoden, Mosch; und Kachtilche, Eichen-Kredens, Chaiselongue, Gartentisch und Stüble. ? besqueme Sessel mit Rachtstusselnichtung, kinditeilige spanische Wand, Stey, und andere Tische, Schneidertisch, 1 Kückeneinrichtung, 2 Kälten ausgestonfte Nögel, Spiegel, Bilder, Schirme und Stöck, Ker, und Sinmochaläier 3 Sießlannen, M. Beinschrank, Kücken, und Kachgesschirt, Slas und Vorzellan und Kachgesschirt, Slas und Vorzellan und der mehr

Rarl Jacob

Auftionator und Taxator, Walramitrage 19.

Reisen Sie nicht ab

ohne Ihr Gepäck zu versichern.

le Mk. 1000.— von Mk. 3.— Prämie an.

Born & Schottenfels,

Hassaner Hof.

212

Telephon 680 u. 690.

Schuhsohlen halten 9 Monate

Nicht kaputt zu kriegen. Unser Goliathleder ist geschil, geschülzt, vielfach prämiiert und das beste Kernleder der Gegenwart. Unverschleißbar und wasserdicht. Nur bei uns zu haben. Jede Reparatur in 1 Tag.

Rerrenschlen, fertig aufgemacht . . . 30 Mk.

Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen. Kleine Reparaturen, Steppereien sofort und hilligst. Gummischlen für Damen . . . Mk. 16.— Gummisohlen für Herren 18.-

aufvulkanisiert, nicht genagelt.

Gummiabaätze billig und gut.
ofort aufgemacht. Man kenn gut. Werden sofort aufgemacht. Man kann darauf warten,

Goliath-Schuhgesellschaft

101010101010101010101010101010101010

Telephon 4074. Scharnhorststr. 7. Leistungsfähigstes Geschäft für feine Herrenund Damenwäsche, Kleider, Blusen usw.

Als besondere Spezialitat: Herrenwäsche auf Neu. Maßige Preise. Tadellose Ausführung.

Selten günstige Gelegenheit! la elektrische Bügeleisen

extra stark vernickelt einschl. Zuleitung u. Steckern nur Mk. 95 .- per Stuck.

Nassaulsches Industrie-Lager Herderstraße 24, Ecke Richistraße

Streichfertige Olfarben, Lackfarben

in Friedensqualität billigst Reelle aufmerksame Bedienung. Georg Rörig, Lacke und Farben Mauergasse 21, 2.

Dauer-Batterien

mit unerreichter Brenndauer Flack, luisust [stil] 25, Resignass



die Gewebe a.Hande, liefert blütenweisse Ueberall erhältlick Wasche. Jos. Miller, Seifenfabrik, Limburg a. Lahm

Bülowstraße 11.

Vertreter:

uderzusker.

Empfehle meine Mahlanlage für jede Menge nicht unter 50 kg.

Werderstr. 8 Karl Schick, Teleph. 1373.

Tischbestecke

in Silber, Alpaka, Ebenholz-Große Auswahl zu soliden Preisen. Ellenbeck (verm. P. Ulirich)

Wiesbaden Telephon 3419 Kirchgasse 48. Reparatorwerkstätte u. Schleiterel im Hause.

aller Art.



Billige Schuhwaren

jeber Art in befannt guter Qual. faufen Gie ftets bei

R. Schüfter Bleichitrage 1

Bein Laden. 🐗

Berm. Futterheder.

Eingang burch ben Sof ber Autogarage.

Brima Dörrfleisch Wiesbaden Calleler Rippenipeer Rolliginien (Bieberverfäufer billiger). himbeerfaft (65°/. Juder) . . Pfd. 10 Mt. Alle anderen Lebensmittel :: fonfurrenglos billig. :: Lebensmittel-haus Michelsberg 21.

gemauert und zerlegbar mit Kork-u. Wandplatten baut in jeder Große Deutschlands ältestes Spezialgeschäft

Heinrich DippelSohn Biebrich, Rathausstr. 74

Einzelpreis 30 Pfg. susun Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. sas Jahrgang 1921. Rr. 7.

Witeter=Rataeber

Gegt. Beitschrift für Mieter, Giedler u. Berbraucher 1919 Berausgegeben von Direllor E. Abigt. Biesbaden. "Wohnung und Heimstätte"

Aufflarungs-Organ gahlreicher Berbande und Bereine im Bund Deutscher Mietervereine.

Bejligspreis: Babrild 21 Rummern, durch die Boft frei ins Saus 4 Mart halbjahrlid. heimfilliurverlag, Biesbilden 6ch. Ungeigen und Beilagen nach Bereinbarung / Berlag und Schriftleitung: Raffauer Str. 3 / Fernruf 1996 / Bofticeatonto Frantfurt a. M. 23300.

Der Unterzeichnete, seit 15 Jahren auf dem Gebiete ber Wohnungsresorm aufflärend und führend tätig, gibt den "Mieter-Ratgeber" mit dem 1. Juli unumehr auch in den Postvertried zu einem berart niedrigen Breise (halbsährlich für Mt. 4.— zwölsmal frei ins Hauf, daß bei diesem wichtigen Auslärungsblatt für Mieter, Siedler und Berdraucher bezw. Steuerzahler auf einen Gewinn laum zu rechnen ist, denn den Mitgliedem des von ihm gegründeten "Mieterschaper" und anderen Organischen wird der "Mieter-Katgeber" sogar bei Nachweis der Mitgliedichaft und Gesantbestellung durch ihren Berein sur Mt. 2.— halbsährlich zwölsmal spielen Deutschlands dat lich der "Rieter-Ratgeber"

In allen Teilen Deutschlands hat sich der "Mieter-Raigeber"
eingeführt und wird überall freudig begrüßt, auch von Sandbesitzern zur Insormation gehalten. Seine Mitarbeiter verteilen sich über das ganze Neich, sind sührende und sachlich-sachlich maßgedende Bersönlichkeiten, auch aus den Barlamenten. Wit ihrer Sille wird der lustematische Ausdau zu dem Blatt der Mieter, Sieder und Berbrancher ersolgen. Auch eine illustrierte Bellage wird ab 1. Juli hinzutreten und jeder Jahresabonnent, der volle 8 Mart jährlich zahlt, erhält noch als Juchbeigabe das "Mieter-

ichup-Rechtsauskunftsbuch" ober nach Ausgabe bas kommende "Leichsmietengeses" (Ladenvreis Mt. 4.—) topensos.
Die Herausgobe des "Micter-Natgeber" hat nichts mit dem Mieterschutzberein" Wiesbaden zu inn, ift eine rein vrivate Sache im Rahmen meines seit 1903 bestehenden Berlags-linternehmens für Bohnungs- und Heimfättenwesen. Ich din lediglich im Interesse der Mietersche von mit aus selbst bereit, nachdent ja nur eine Mitglieder-Berjammlung den Gesantbezug des "Rieter-Ratgeber" für alle Mitglieder beschließen kann, den Mitglieder-Bezugöpreis von Mt. 2.— halbsährlich einzusübren. Es möge also seder Mieter Wieter Wieterjeber Mieter Biebbabene, jeber Lefer biefer Beitung ben "Mieter-Ratgeber seibst bestellen und den untenstehenden Fostbeitelischen benntzen, mögen die "Rieterichus"-Ritglieder Mf. 2.— für das Halbigaft Juli-Dezemder im "Rieterichus"-Ritglieder Mf. 2.— für das Halbigaft Juli-Dezemder im "Rieterichus", Karlftraße 8, einzahlen ober an mich einzenden unter Angabe der Mitgliedem Tage die Nummer 7 punktlich zur Ausgabe gelangt. Wer die Rummern 1 bis 6 (siebe nachstehende Inbaltsübersicht) zu erhalten wünscht, zum für nachsehellen Rechtlichein in nuten angestügt. muß fie nachbestellen. Beftellichein ift unten angefügt.

Direttor &. Abigt, Wiesbaben

Undzug and ber Inhaltouberficht ber Rummern 1 bis 6 bes "Mieter-Ratgebere", Die an Bielfeitigleit und Reichhaltigfeit für Mieter, Giebler und Berbraucher nichts ju wünfchen übrig lagt.

Mieter in Rot @ Grunblagen ber Dieterbewegung . Bur Mieter in Not Drumblagen ber Mieterbewegung Bur Renordnung ber Mietverhältnisse Die Mieter verlangen nichts Unbilliges Wer hat Archt, Mieter oder Hubeliger? Mieter ichlichtunge-Ausschüpfle Behn Gebote für den Mieter Mieter und Neichswirtigastrat Mietersorderungen an Mieteringungs und Wohnungsamt Ergöbliches und Entichsiches vom Mieteinigungs- und Wohnungsamt Mieteringungsamt und Kohenfrage Der Bund beutscher Mieterbereine Gründung von Mieterichusvereinen Michtlinien des Mieterschutwerdandes Gegen die unsittlichen Mietverträge Dochstmieten-Allerse Was man sonk noch wisen muß? Musgleichende Gerechtigkeit und Nieber Steiterschutz Gerensteres Allersei Was man sonk noch wisen muß? Musgleichende Gerechtigkeit und Nieber Steitenhandel mit häusern Mieterbewegung und Karteivolitif Reuche Pläne einer Mietheuer Kein Eingreisen Barteipolitif • Reuese Blane einer Meikener • Kein Eingreifen in laufende Mietverträge • Kartelpolitif und Hilje aus Mieternot • Ungenügende Unterhaltung der Häufer • Haftung des Hausbesitzers bei Mieterunfällen • Beicher Mieter will ins Ahl für Obdachlose? • Mieter, bitte werden! • Anleitung für Mietspeigerungsanträge • Bur Mietpreisfestjehung • Der Streit um die Erundmitte • Gegen sede Mietsteuer • Die Bayern zum Neichsmietengelet • Neieteingungsamt und Siehgerungen • Das Negept eines Hausbesitzer • Das Neichsmietengelet und die baperische Keglerung • Das gesährliche Reichsmietengelet • In Berständigung mit dem Hausbesitz möglich? • Ein Berein sür Wohnungsluchende • Wievels Wiete habe ich zu zahlen? • Wie verhalte ich mich dei Kündigungen, Käumungsstagen und Exmissionen? • Muß ich Reparatursosenzichläge haben? • Wohnungseiend sinderreicher Barteipolitit . Reuefte Blane einer Mietfteuer . Rein Eingreifen

Mitter Die Gummizelle als Rieter-Rotquartier Die Kommodenichublade als Schlasstätte 5 Hamilien in einem Mietraum 2.3
Necht auf eine menscheniotroige Wohnung Gegen Wohnungsund Mieternot Ausverlauf des deutschen Bodens Kleingartenichiedsgerichte und Bachteinigungsämter Gachtschup ein Ersorbeinis der Leit Gtaatssetretär Scheidt ichreidt Posang der Bohnungs- und Siedlungsstrage Gewertschaften und Bohnungs-frage Hörderung des Bodnungsweiens Sozialvolität und Wohnungsfrage Aussaus-Alinister Rathenan zur Asdmungsfrage Die Bohnungsfrage Weidungsstrage Die Bohnungsfrage Die Bohnungsfrage Die Postangung ihre Bekämpfung Beriahren und Verhalten in Bohnungsfragen Die soziale Frage heute eine Bohmungsfrage Bohnungsstandal und mangelhafte Abhilse Gine Bijte bei dem Bohnungsant Gegentum vervillichter der All-Mitter @ Die Gummigelle als Mieter-Rotquartier @ Die Kommodenmungsfrage & Wohnungsstandal und mangelhafte Abhilfe & Eine Bijte bei dem Bohnungsamt & "Eigentum verpflichtet" der Allgemeinheit gegenüber & Wohnungszwangswirtschaft und ihre Auswirtung & Zur Zwangswirtschaft im Bohnungsweien & Das Siedlungswert auf dem toten Geleise Deutsche Deimfatt — des Bolkes Recht & Zinsloses Geld zur Förderung des Wohnungsbaues & Votentlinsche Dörfer in der Innentolonisation & Durcheine Atweit zum eignen Deim & Zur Hörderung des Wohnungsbaues & Der heimatscholle Kährtraft & Gruppensiedlung eine Zulunstäfrage & Der Arbeitstofe als Pionier & Arbeitsgemeinschaften im Kleinhausbau & Kohnabbau. Pietiseigerungen und Freise chaften im Rleinhausbau @ Lohnabbau, Mietiteigerungen und Breibe jahrten in Keinstade Der Gemerbstätige gegen vertruerte Bahn-fahrten & Bas werden die diedfährigen Kartoffeln fosten? © Kirschenervte und Preistreiberei & Mehr Gemeinichaftegeist im Bolle & Wirtschaftsanogaben der Handfranen & Rot statt Brot Einfuhr ftatt Bontott .

Much Gie muffen fich über biefe Fragen aufflaren und ben "Mieter-Ratgeber" regelmäßig lefen, um nicht aus Unfenntnis in Schaben zu tommen! Bestellen Gie ihn noch hente mit nachstehenden Bestellicheinen.

Post-Bestellschein.

Für nachbenannte Bezugszeit bestellt - herr - Frau - bie -

Czemp.	Benennung ber Beitungen ufm.	Bezugszeit	Betrag Mart Pfg.
1.	Mieter-Ratgeber	2. Halbjahr 1921 ab Mr. 7	4 -

Quittung.

Mart Bf. find heute richtig bezahlt.

Boft-Annahme. Mitglieb Rr. bes

Es genügt, ben Bost-Bestellschein unterscheieben ber Bost bezio. Ihrem Brieftrager zu übergeben ober einsach in ben Brieftasten einzuwerfen, um die Einziehung bes Abonuementsbetrages und regelmäßige Buftellung gu bewirfen.

Benugen Sie diesen Bestellschein

unter Beifügung von Mt. 1.20 (ftatt Mt. 2.-) und ber Bofiquitung für 2. Salbjahr, wenn Gie Rummer 1-6 nachgeliefert wünschen. Für anliegende Mt. 1.20 mollen Gie Rt. 1-6 bes ,,Mieter-Matgeber" franto fenben an: .

came:	
Stanb:	
Anjchrif	t

Wiesbaden .

Paulinenschlößchen

Großherzogi. Schloß

Residenz-Theater am 18. u. 14. Juni: Vorstellungen des

Gémier-Theaters aus Paris Marias Verkündigung von Paul Claudel.

Eintrittskarten Mk. 30, 25, 20, 15, 10 u. 5.

Kurhaus

am 15. u. 17. Juni im kleinen Saale zwei Klavier-Abende; Herr Risler-Paris, Werke von Beethoven, Chabrier, Mozart, Couperin, Debussy, und Saint-Saëns, Eintrittskarten Mk. 15, 10 u. 5.

Vorverkauf an den Kassen, sowie bei den Firmen J. Sehottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31, Born & Schottenfels, Nassauer Hof und J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56. 517

Französische Kunstausstellung Wiesbaden-Biebrich.

Dienstag, den 14. Juni 1921, nachm. 5 Uhr im Paulinenschlößehen

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Paul Vitry Konservator am Louvre-Museum, Paris Prasident der Société des Artistes decorateurs Die Entwicklung der modernen dekorativen Kunstin Frankreich. Ursp.ung und gegenwartiger Stand. — Eintritt frei. —

Vom Guten das Beste! May-Meister - Regie - Klasse:

Ein Zeitbild in 6 Akten. Ober-Regie: Joe May. In den Hauptrollen:

Erich Haiser-Titz, Käthe fiaack, Marja Leijke, fi. Adalb. Schlettorv.

Die drei Bezwinger des Todes:

Kim, Kip, Kop.

Artistisch-kriminalistische Sensation in 5 Akten.

Prachtvolle Aufnahmen von Italien.

Taunusstraße 1.

Niemand versäume das entzückende Lustspiel:

Die junge Mama. 5 lustige Akte mit II EVA MAY II

Marion Delorme (Der rote Henker.) Drama in 4 Akten nach Victor Hugo. In den Hauptrollen: Ellen Richfer und Hugo Flink.

halia-Theater

Heute Montag zum letzten Mall

in der großen Tragödie:

Gang in die Nacht.

Letzte Abend -Vorstellung Anfang 8 Uhr.

Frische Seefische

Bratschellfische Schellfische 3.60 Seelachs

Oranienstraße 14.

See-Aal

Oranienstraße 14

3.40

Kirchgasse 18.

Der große Berliner Sittenfilm:

Das Mädchen aus der Ackerstraße.

Schauspiel aus dem Groß tadtleben, 5Akte, mit Lilly Flohr, Reinh. Schünzel, Otto Gebühr. Verzügl. Beiprogramm.

Erste, vornehmste Kleinkunst - Bühne Wiesbadens.

Direkt.: M. Alexandoff.

Tischbestellung rechtzeitig erbeten. Telephon 1028. aglich abends 8 Uhr Das fabelhafte

Juni - Programm

lames Basch der bestbekannte Humorist

Baronin Pia von Könitz Vortragsmeisterin.

Bernhard und Robert Bell, die berühmten

skandinav. - amerikan. Step-Tanzer owie namhafte Künstl. erst. Kleinkunstbühnen

Exquisite Küche. Soupers à Mk. 20.-

Eintritt Mk. 10 .-

Ab 917, Uhr: TROCADERO Tanzpalast u. Bar. Original Jazz - Band.

Biod. Letteich. Liftr. tomp .. Golofzimmer billigit. Bad Bahnhofftroße 3

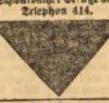


Freivertauf! Befte Qualitat Arijtall-Cinmad. **3uder**

arantiert faccharinfrei, höchsterreichbarer Budergehalt girta 90 %. Bfunb 640

fadweife billiger. Sdwante

Shwalbacher Strafe 59. Zelephon 414.



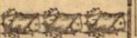
Fäller allen Größen, für alle vede abzugeben Scharu-fuftrage 20. Dof rechts.

Hermann Knapp

Früchte-u. liebensmittel-Großhandlung

3 Markiplat 3 Teleion 6458.

im Zentner billiger.



Den richtigen Begriff

meiner Leistungsfähigkeit bekommen Sie erst, wenn Sie die Preise mit den Waren vergleichen, denn ich habe aus guten Stollen mit guten Zutaten ausgestattete moderne lertige

Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung.

Sack-Anzüge

schöne, moderne Ausmusterung 225.-

Cutaway und Weste

_ marengo und schwarz

Covercoat - Paletots

in verschied.Farbenstellungen 800.-

Raglans und Schlüpfer

news Form , eleg. Ausmusterung 450-

Für die Reise:

Sport-Anzüge = Loden-Mäntel = Gummi-Mäntel Breeches-Hosen = Sport-Joppen = Jagd-Joppen

> Jünglings- u Knaben-Anzüge in großer Auswahl

Ernst Neuser

Wiesbaden

Das Haus für moderne Herren-, Knaben- u. Sport-Kleidung

Geschäfts - Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich

35 Karlstrake 35 Eche Richlstraße, ein

verbunden mit

Durch günstigen Einkauf und langjährige Erfahrung bin ich in der Lage, meine werte Kundschaft billig und gut zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Aug. Kreft.

Vordem Restaurant "Zur Stadt Wiesbaden".

Fid. Mk. 6.50 bei Ztr. Mk. 6.25 Santl. Einmachartikel erstklassig u. preiswert

Weitere billige Tage!

ohne Anechen 6 Dit.

obne Ring Binnd & And Saffleildin urft und Wickfelen Pid. 4 Mt. Brechtopf Pfund 5 Mt. Leberwurft, gefäuch. Int.

Rebler, Sellmunbitrage 22.

Brima Blerbefleifch

Mettwneft und Bervelatmurft

urog. A.exi Michelsberg 9. Telephon 652.

Friedenspiano Eichenhold-Chrant od. Buchericht. 650 Mt. nubb.-pol. Bett (tompt.) billig au vert. (Steuer ift vert. Friedrichtt. 50, 1 f. Saas. Donb. Sit. 25. itrake 5. dib. 1.

Grober 4tfir. Eichenhold-Schrant



Gr. Schreibtisch 350 Mt. | Pr. Rucheneinricht. 750

"Dreiring"-

Hergest, nach patentiertem Verfahren. (Patent in allen Kulturstaaten geschützt).

Gibt blittenweisse Wäsche! Schont und erhält die Wäsche! Erspart Zeit und Geld durch höchst gesteigerte Waschkraft!

"Dreiring"-Seifenpulver! "Dreiring"-Kernseife! "Dreiring"~Toiletteseife!

Dreiring-Werke m. b. H., Kommandit-Gesellschaft, Vertriebsstelle: Mainz, Teleph. 67. Lager und Vertretung: Carl Kruse, Wiesbaden, Zietenring 13. - Telephon 3981.



Bronchial-Asthma, Verschleimung. Spezialhehandlung mit anerk, überrasch, schnell, Erfolg Schlamp, Apotheker, Kalser-Friedrich-Ring 17.
 On parle français. — English spoken.

Beste rauch- und rußfreie

in kleinen und großen Mengen lieferbar offeriert billigst

Kohlenhandlung

Būro: Wellritzstraße 7.

Fernsprecher 607.

Billig!

Billig!

Bertaufe bon Dienstag ab

Prima Mast-Lammfleisch jum Rochen . . . Sid. 16 MRt.

sum Braten . . . " 12 .. Mehgerei Bill, Sharnhorftftt. 7.

Allerfeinste Süßrahmbutter, vollfrische Landeler, gebr. Kaffee stets frisch aus eigener Rösterei empfiehlt "Omika", Riehlstraße 23.

Brillanten, Perlen Platin, Gold. n. Giberg genftanbe in jeber Form, Uhren, Retten lauft ju hoben Breifen

Spezialgeschäft Citrine Dotheimer Etr. 19, Bart. Baroftunben 6-9.

Raufe und bezahle hohe Breife

für beff. gebr. Möbelftilde, gange Rach. laffe, Ginrichtungen ufto.

Diferten unt. Z. 619 Tagbl. Berl.

0

zu erschwinglichem Preise

Unter dieser Devise führe ich mein Geschäft. Empfehle heute prima fetten

Holländer-Edamer-

echten Schweizerim Ausschn. u. in Schacht. oh. Rinde

Roquefort-Ches er-Camembert-Mräuter-

Stels ir sche holland. und deutsche

Süßrahm-Tafel-

hische Landeier Dauernd frische Sendung-

Margarine . 8.50 Pfund-Würfel. "Amica" 12.50 das beste Milchprodukt

Palmin Pid.-T. 11 .-

Palmbuffer Pfd.-Tafel 10.50 Delikatessenhaus

Lirchgasse 51. Tel. 2842

la Carbolineum la Hoiz'eer Wetterfeste In reine Leinölfarte la Leinölkitt, rein per Zentner & 145-Farben-, Oel- u. Fett-Industrie

charnhorsistrasse 24



Früchte- u. Liebensmittel-Großhandlung

3 Marktplat 3 Telefon 6458.

Kristall-

Einmachzucker

beste saccharinfrele Auslandsware. Freier Verkauf ohne

Marken. Pfund 6.50 Im Sack billiger.

Spangen repariert Dette, Michelsberg



feit Inhren fiberall befannter und Kräuter. Bitter. Artebr. Marburg Reugaffe 1. Mieberlage: Seinfofthans Sigert Rirdig. 51.



483



Werbedrucklachen

Entwürfe

L. Schellenberg'iche Bolbuchdruckerei Wiesbaden Kontore im Tagblatthaus Langgalle 21 - Fernipr. 6650/53 THE RESIDENCE AND THE PARTY OF THE PARTY OF

Ungeziefer Desinfettionen

übernimmt u. Garantie Desingettions-Unitalt Lehmann. 2282. Sellmundftr. 27

Ich litt feit 3 Jahren an gelblichem Musichlag mit

Durch ein halbes Stud Zucker's Patent-Medizinal-Selfe habe

to das Abel völlig beleitigt. D. S., Holiz. Serg.* Dazu Zuckood Creme(nichtfeitend u. feithaltig). In all. Abothef., Drogerten u. Harfümerien.

Badhaus Spiegel Arangplay 10. 152 Gigene Thermalquelle. Groß, inft. Babchaus. 10 Baber Mt. 29.— einschließlich Trinftur und Einzel-Ruberaum.

Forterrier-Sund, Jahr alt, febr mach-nm 3u vert. Donbeimer traße 66, Laben.

Brima weißer Imeraipis, 6% Monate all. Aide, ereisw. zu vert. Blebrich. Imaginaltrabe 6.

Maffin eidenes Schlatz. Eb. u. Serrenzimmer. Mobel diceit an Brivate. Naberes Oranienftr. 56.

Speisezimmer bilbide Jorm und prima Lerarb., Bufett, Kredenz, Ausziehtijch, fechs Leber-

ftiible unb Standuhr ani. nur 6500 W. Klatznithaler Str. 4, 6, Ringt. Uhrung! Brautleute!

Saub. Schlafzimmer mit Kabmen-Matr., wie noti, u Rüchen-Einr., aul. nur 2000 Mt. au vert. Hermannstraßt 17. 1 z. Gelegenheitskäufe!

Delegenhellstaufe!
Rubb. Schlafsim., Küch., Kleider. u. Spiegelicht., Büfett, Mussied. u. and. Tilde. Bücherlat., Schreiderlich, Bertifo, Kommoden. Raicht. Diwan, Sohne. Cheilei., Spiegel, Stüdle weiß lad. Mödel, Küchenseint. Betten (Hols und Metall) weg. Blaumang. Icht bill. zu vl. Klapper. Friederichstraße ib.
Brima Kaberrad zu verk. Pismarafring 43. B. t.

Anabenrad fowie 2 herren-Rader, gobreucht ju vert. Schmidt Gneijenauftrafe 1.

Spann-Wand 41eil., 100 Mt. su vert. Sellmundstrake 27, 2. Wandolinen, Gitarren, Pauten, Biolinen u. afte Musitinstr. tauit Geibel Johnstrake 34. Tel. 326tl Suche sur Vervollständig, meiner ärstl. Ausrüstung noch einige Tharmosoutar, Raftanda

Thermolauter · Bestände Rehme biesbeziigt. An-fregen gerne an. Off. u. g. 616 an ben Tagbl. Bl.

Dukatengold 900 gastempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 50.— 20

70 Kirchgasse 70 gegenüb. Mauritiuspi. Wiesbaden. Tel. 6138.

Aenne Andres Louis Weissengruber Verlobte.

Wiesbaden

Linz a. D.

14. Juni 1921.

Statt Karten.

Heinrich Franke Gustel Franke geb. Löker

Vermählte.

Wiesbaden, im Juni 1921. Adelheidstr. 62.

Sduh-Reparaturen!!

Herren-Sohlen 28.-Damen-Sohlen 22.-

(Ia Kernleder).

Elegante Maß-Anfertigung, Vorschuhen, Umandern, Erstklassige Ausführung. Sofortige Bedienung.

Wiesbaden,

Neugasse Will. Reimmann.

Staff Karleni

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen

Marie Becker geb. Seyderhelm

August Hund.

Wiesbaden Westerwaldstraße 2 Achem (Baden)

12. Juni 1921.

10-15 Mille

lofort su leiben gesucht (3fache Sicherheit) pon gut. Geschäftsmann. Df. u T. 618 Togbl. Berlan,

Einjach möbl. Zimmer mit Koft für soliden an-nändigen Arbeiter. Näbe der Ringfirche u. Schier-lteiner Str. sel. Off. mit Breisangade u. W. 617 an den Tachl-Berlag. Junger herr sucht gut meditertes Jimmet

im Zentr., obne Bension.
Ciff. u. B. 618 Taabl. B..
(Cello, Bak. Blas Instrumente 2c.) für morgen Dienstag ausbilfsweile gegen Bergütung gelucht. Piorzusitell. bis Dienstag mittag Thomaestrake 7.

goldenes Reltenarmband

mit 6 Brillanten, ein Eaphir, Wiesbadener., Bieb. richer. Adolfsallee. Mbgugeben geg. ent. fprechende Belohnung

Biesbad. Allee 28. Braune Brieftaiche

Samstag nachm, sw. 511.
öllbr Berberitt., Luxem-burglitaße, Karlitt, ver-foren, Absua, gesen bobe Selobu, Herberitt, 1, 2 r.

Berloren Eichen Geldtniche m. In-alt u. Hab. auf M. C. lerobergirt. 14. laufend begen Belobnung abzug undbütro. Berloren

Am Mittwoch abend sw 11 u. 12 Uhr vor bem Kurhaus merivoller Berlenbeutel

verl. Inh. 1 Baar weiße, lange banische Sandschube u. Kächer. Absua. gegen hobe Belohnung. Maint. Hafenstraße 18. F 11

Danksagung.

Herzli hen Dank allen denen, die unserem lieben Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen, insbesondere Herrn Pfarrer Schüßler für seine Trostworte und den Sangesbrüdern für den Scheidegruß sowie allen freundlichen Blumenspendern,

Geschwister Krause.

WIESBADEN, den 13. Juni 1921.

Allen Rerwandten Freunden und Be-fannten die ichmerzsiche Nachricht, daß meine liebe, aute, ireusorgende Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Emma Müller geb. Rägler,

infolge eines Schlagenfalls fanft bem Beren Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Abam Muller, Rellerlitage 16. 2. Wilbelm Müller, Ablerftrage 37.

Die Beerbigung findet am Mittwoch nachmittag um 3 Uhr von ber Leichenhalle bes Gubfriedhofes aus ftatt.

Statt besonderer Anzeige.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief fern der Heimat unsre innigstgeliebte Tochter und Schwester

der trauernden Hinterbliebenen: Walter Bröckelmann.

Seute mittag 11/2 Uhr verichieb nach langerem ichwerem, Leiber mein lieber, guter Mann, unfer lieber Schwager, Ontel und Better

Heinrich Stemmler

im 67. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen in tiefftem Schmers: Belene Stemmler, geb. Schilfowsti.

Biesbaden (Bimmermannftr. 9), ben 12. Juni 1921.

Die Beerbigung finbet Mittwoch nachmittag 3% Uhr auf bem Gubfriebhof ftatt.

Dankjagung.

Für die wohltnenden Beweise herzlicher Anteifnahme anlählich des uns betroffenen ichweren Berluftes, sowie für die herrlichen Kranzspenden sagen wir allen, besonders bem "Kath. Gesellenverein", sowie ben Dausdewohnern unfren tiefgefühlteften Dant.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen i. b. 92.:

Franziska Müller, Wwe., geb. Schwarz.

Biesbaden, 13. Juni 1921.

DEUTSCHE BANI

Geschäftsbericht für das Jahr 1920.

Pür das einundfünfzigste Gesehäftsjahr unserer Bank ist eine in keinem der Vorjahre auch nur aumhernd zereichten. Sie beilefen lich auf 1981,5 Millarden Mark ergen 48:3 Millarden Mark programmen in den 1981,5 Millarden Mark ergen 48:3 Millarden Mark programmen. Die Urzefenden werten den Mark gegen 48:3 Millarden Mark gegen 48:3 Millarden Mark gegen 48:3 Millarden Mark gegen die Witzehaftliche Bewägungen ausgelöst wurden. Es sei daran erinnert, daß, am Werte des Dollars gemessen, ergem Mitt Februar die Richbamark bis auf 4 Proz. Hree Pari-Wertes gesunken war (1 Dollar ausgeben 1982) der den des Ausgensche des Ausland als Besitzer von Millarden an Noten und Guthaben unserer Wärung auf unsere Wirzehaft gewonnen hat, Deutsch land war in den ersten Monaten des Jahr gewonnen hat, Deutsch land war in den ersten Monaten des Jahr gewonnen hat, Deutsch land war in den ersten Monaten des Jahr gewonnen hat, Deutsch land war in den ersten Monaten des Jahr gewonnen hat, Deutsch land war in den ersten Monaten des Jahr gewonnen hat, Deutsch land war in den ersten Monaten des Jahr gewonnen hat, Deutsch land war in den ersten Monaten der Jahr gestellt gewonnen hat, Deutsch land der Ausgenschaftlichen Unschaftlichen Unschlängigelt, sondern anch zu besteht der Ausgenschaftlichen Unschlängigelt, sondern anch zu machten der Jahr gestellt ges

1918 252 % 1919 432 % 1920 725 % der vorgeschlagenen Dividende.
Gemäß Beschluß der Generalversammlung vom 29. November vorigen Jahres ist das Grundkapital unserer Hank durch die Ausgabe von "M. 125,000,000 Aktien auf "M. 400,000,000 erhöht worden. Die neuen Aktien sind bis auf einen verhältnismäßig kleinen Be-

trag von M 14.666.000.— bereits für das Jahr 1920 voll dividendenberechtigt. Im Zusammenhang mit dieser Kapitalerhöhung hat
dieselbe Generalversammlung die Fusion mit drei uns nabestehenden Instituten, der Hannoverschen Bank, der
Braunschweiger Privatbank A.-G. und der Privatbank zu Gotha, beschlossen, sowie ferner Vorschläge der
Verwaltung genehmigt, durch die die Beziehungen zu zweiweiteren uns eng befreundeten Banken, nämlich der Württe mbergischen Vereinsbank und der Hildesheimer
Bank, noch inniger gestaltet worden sind. Säntliche Beschlüsse sind in der Zwischenzeit vollständig durchgeführt worden.

Der Ertrag der "Daueraden Beteiligungen" und
Kommanditen enthält die für 1919 vereinnahmten Dividenden auf
unseren Besitz an Aktien

Kommanditen enthält die für 1919 vereinnahmten Dividenden i unseren Besitz an Aktien der Deutschen Treuhand-Gesellschaft (15 %) (für 1920 15 %)

der Deutschen Ueberseeischen Bank (6 % für 1918) (für 1920 30 % vorgeschl.)

der Deutschen Vereinsbank (6 %) (für 1920 8 %)

der Essener Orodit-Austalt (3 %)

(für 1920 11 %)

der Hannoverschen Bank (8 %)

der Hidesbeimer Bank (9 %)

(für 1920 10 %)

der Mecklenburg. Hypotheken- u. Wechselbank (15 %)

(für 1920 16 % %)

der Niederlausitzer Bank (9 %)

(für 1920 16 % %)

der Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank (10 %)

(für 1920 10 %)

der Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank (10 %)

(für 1920 10 %)

der Osnabrücker Bank (8 %)

(für 1920 8 %)

der Pfälzischen Bank (7 %)

(für 1920 noch nicht bekannt)

der Privatbank zu Gotha (7% %)

(für 1920 noch nicht bekannt)

der Reinischen Creditbank (7 %)

(für 1920 noch nicht bekannt)

der Württembergischen Vereinsbank (7 %)

(für 1920 8 %)

Die Dividende der Deutschen Ueberseeischen

Bank für das Jahr 1919 in Höbe von 30 % ist erst in 1921 verrechnet worden, Die Bank hat auch im abgelaufenen Jahre recht befriedigend gearbeitet und dürfte voraussichtlich wiederum 30 % verteilen.

Obwohl der Besitz an Aktien der Hannoverschen Bank und der Privatbank zu Gotha weggefallen ist, hat sich der Betrag der "Dauernden Beteiligungen" im Vergleich zum Stand dieses Kontos am Ende des Jahres 1919 um ungefähr 23 Millionen Mark dadurch erhöht, daß fast alle Banken, an denen wir durch Aktienbesitz beteiligt sind. Kapitalvermehrungen vorgenommen haben, und die auf unseren Anteil entfallenden jungen Aktien von um bezogen worden sind. Eine Erhöhung ist ferner dadurch eingetreien, daß auf unseren Besitz an Aktien der "Reichsanleihe-Aktien-Gesellschaft", die bisher mit nur 37½ % eingezahlt waren, die Vollzahlung geleistet worden ist, und daß wir Kommanlitisten der Bankfirma Hermann Paderstetn in Bielefeld geworden sind. Schließlich sind 6 Millionen Mark Aktien des Elberfelder Bank vereins als dauernder Besitz über nommen worden.

nommen worden.

Unsere Niederlassungen haben durchweg mit gutem

Erfolg gearbeitet. Die Bilanzzahlen unserer ausländischen Filialen
in Brüssel, Konstantinopel, London und Sefia haben wir diesmal
nach deren Ausweisen vom 31. Dezember 1920 in unseren Abschluß

Die Bank hat gegenwärtig 133 Niederlassungen anßerhalb Berlins. Die Eröffnung der Filialen in Magdeburg, Regens-burg und Amsterdam steht unmittelbar bevor. Die Zahl der bei der Deutschen Bank geführten Kunden-rechnungen ist von 601 921 auf 738 869 am Ende des Berichts-

Die Zahl der bei der Deutschen Bank geführten Kundenrechnungen ist von 601 921 auf 738 869 am Ende des Berichtsjahres gestiegen.

Die persönlichen Aufwendungen für unsere Angestellten haben gegenüber unserer im letzten Geschäftsbericht
angeführten Schätzung durch den am 5. Oktober 1920 nach langwierigen Verhandlungen zum Abschluß gelangten ersten Reichstarifvertrag für das deutsche Bankgewerbe eine
unerwarteie Erhöhung erfahren. Wenn wir unter Berücksichtigung der im Frühjahr 1920 freiwillig erfolgten Neuregelung
der Bezüge und der im Anschluß daran gewährten beson
deren Tenerungszulagen mit einer Belastung in etwa
doppelter Höhe gegen das Vorjahr rechneten, wo stellt sich der
Aufwand infolge Einführung des Tarifs, eines darüber hinaus noch
freiwillig gewährten Zuschlags zur Weihnach noch
freiwillig gewährten Zuschlags zur Weihnach hoch
freiwillig gewährten Zuschlags zur Weihnach hoch
freiwillig der Angestellten von Arbeitakräften
auf einen Betrag, welcher unsere Annahme bei weitem übertrifft
und gegen die Belastung von 1919 in Wirklichkeit ein Mehrfach
auf einen Betrag, welcher unsere Annahme bei weitem übertrifft
und gegen die Belastung von 1919 in Wirklichkeit ein Mehrfach
darstellt. Auch die Verlängerung des Tarifvertrages über den
31. Dezember 1920 hinaus brachte den Banken neue Lasten in
Höhe von mindestens 20 %e des tariflichen Einkommens. Die
weiteren Einkommens-Erbühungen, die den Banken durch den
Schiedsspruch vom 28. April d. J. für den Fall der Verlängerung
den Tarifs über den 31. März 1921 hinaus auferiegt werden sollten,
haben sie abgelchnt.

Die Zahl der Angestellten der Bank hat gegenüber
dem Stand von 1919 eine wesentliche Erhöhung erfahren und beläuft sich Ende 1920 auf 17 808.

Wegen der Ausdehnung des Geschäfts, vornehmlich aber wegen
der ständig zunehmenden Belastung des Bankbetriebes mit verwaltungstechnischen Arbeiten infolge der Gesetzgebung ist eine
durch die Vermehrung des Personals bedingte Vergößerung der
Räumilichkeiten erforderlich geworden. Es mußten in Berfin und

an den Filialphatzen Ankaute von Gebauden und Nedbauten zu wesentlich gesteinerten Preisen vorgenommen werden. Zu diesem Zuwachs sind die Gebände der Hannoverschen Bank, der Braun-achweiger Privatbank und der Privatbank zu Gotha hinzu-gekommen. Die für das Konto "Gebäude" gemachten Auf-

wendungen sind zum überwiegenden Teil abgeschrieben worden Unser Verschlag, aus dem Reingewinn des Jahres 1930 weitere M 7.640,000 für Abschreibungen zu verwenden, geschieht in der Absicht, den Buchwert der Gebände in der bisherigen Höhe m

Für Steuern und Abgaben hatten wir einschließlich der Rücklage für Zinsbogensteuer "A 67,357,966.76 zu erlogen geges "M 25,059,847,20 im Vorjahre.

der Rücklage für Zinsbogensteuer A 67,357,906.76 zu erlogen geget A 25,059,847,20 im Vorjahre.

Die von uns für Rechnung des Deutschen Reiches und der Reichsbank im Ausland übernommenen Verpflichtungen haben sies erheblich vermindert. Sie beliefen sich Ende des Jahres 1920 auf A178,284,000 und sind im laufenden Jahre weiter zurückgegangen Unsere Unternehm ungen in der Petroleum. Industrie haben im vergangenen Jahre grundlegende Umgestaltungen erfahren, Die Kontrolle über die rumänische Aktiengesellschaft Steaua Romans ist an ein rumänische englisch-französisches Konsortium übergegangen. Damit ist die Deutsche Petroleum - Aktien - Gesellschaft die endgültig aus einem Unternehmen ausgeschieden, das unter dem seher Führung zu hoher Blüte gelangt ist und sowohl der rumänischen wie der deutschen Wiruschaft große Dienste geleistet hat. Die Deutsche Petroleum-Aktien-Gesellschaft ist entschlossen, meit die Verhältnisse es gestatten, die für ein großes Land unen läßliche Beteiligung an der Petroleumindustrie in angemessenen Umfange wiederzugewinnen, hat aber angesichts der sehon in Vorjahre auch in der Petroleumindustrie der Welt bemerkhar gewordenen Ueberproduktion vorgezogen, mit neuen investitionen nur langsam vorzugehes. Inzwischen hat die Gesellschaft sich durch die Erhöhung ihres Aktienkapitals von 35 auf 100 Milliones Mark eine breitere Basis geschaften, Die im Auslande erzieltes Gewinne ermöglichten es, für das Geschäftsjahr 1919/20, sown für ein kurzes Zwischengeschäftsjahr, für welches bereits das en höhte Aktienkapital dividendenberechtigt war, eine Dividende von je 30 % auszuschütten.

Der Bayrische Lloyd Schiffahrts - Aktien.

höhte Aktienkapital dividendenberechtigt war, eine Dividende ver je 30 % anszuschütten.

Der Bayrische Lloyd Schiffahrts Aktiengesellschaft hat während des abgelausenen Jahres wieder belangreiche Transporte durchführen können, obwohl die Verhältnisse auf der Donau im ganren noch wenig geklärt sind. Eist zu hoffen daß die von dem Bayerischen Lloyd auf deutschen Werten lediglich für Bedürfnisse der heimischen Wirtschaft gebauten Schiffe ihm auch weiter beinssen werden. Die Geselschaft hat neuerdings ihr Kapital von 16 auf 32 Millionen Martenböte

Ueber das Schicksal mancher uns nahestehender Auslands

Ueber das Schicksal mancher uns nahestebender Auslands unternehmungen ist noch nicht entschieden.

Die Tempelhofer Feld Aktiengesellschaft für Grundstücksverwertung in Berlin mußte des größeren Teil ihres Baugeländes für Siedelungszwecke zugunstes von Kriegstellnehmern zur Verfügung stellen. Dadurch hat de Vertrag der Gesellschaft mit dem Piskus eine grundlegende Veränderung erfahren. Das Aktienkapital wurde, da die Aufgabei der Gesellschaft nunmehr stark eingeschränkt sind, von 20 auf 12½ Millionen Mark herabgesetzt.

Unsere Gemeinschaft-Geschäfte sind in dem bei unseree Stellen erhältlichen Berichte namentlich aufgeführt.

Unsere Egneertial-Rechnung enthielt am Jahressehlung.

Unsere Konsortial-Rechnung enthielt am Jahresschlusse sowie & 5,985,045,39 Beteiligungen an festverzinslichen Werten . . . Beteiligungen an Aktion von Banken sowie Eisenbahnen und anderen Transport-Unter-3,799,500.0 580,901,5 北 teiligung an Grundstücks-Geschäften

Wir beantragen, diesen Betrag wie folgt zu verwenden: Ueberweisung an die freie Rücklage & 71,914,3455 Rest-Zuwendung an den "Jubiläums-

Fond"

Ueberweisung an den "Dr. Georg von
Sie mens-Fond" zur Auffüllung auf

M. 20.000.000.—

Sonder-Abschreibung auf Bankgebäude zur Herabminderung des Buchwertes auf den Stand vom 31. Dezember 1919
von M. 40.000.000.—

18 % Dividende auf M. 400.000.000.— (davon

M. 14.666.000.— dreiviertel dividendenberechtigt)

safzungsgernnBer Gewinnantell des Auf- M 71,340.000-

zusammen "# 185,008,628 Unter Einschluß der aus der Kapital-Erhöhung in die Rock

lagen gestossenen & 143,085,653,13, sowie unter Berücksichtigus der vorgeschlagenen Zuweisung von & 71,914,346,87 stellen sid die Rücklagen nunmehr auf & 450,000,000,—, so daß das eigent Vermögen der Bank (Kapital und Rücklagen insgesamt & 850,000,000,— beträgt,

Berlin, im Juni 1921.

Der Vorstand der Deutschen Bank

A. Blinzig E. Heinemann P. M. Herrmann P. Mankiewill C. Michalowsky O. Schlitter G. Schröter Dr. E. G. v. State O. Wassermann

sichere man sich durch die Benutzung der Kaiser Wilhelms-Spende Allgemeinen Deutschen Stiftung für Alters-Renten-

und Kapital-Versieherung. Sie versichert kostenfrei geg. zwanglose Einlagen, mit welchen jederzeit begonnen werden kann, Renten und Kapital, zahlbar vom 55. Lebensjahre an nach Wahl, auch sofort beginnende Renten. Sie zählt jahrlich für 1000 Mk. Einlagen beim

Einzahlungsalter von über (Jahre) 531/s 591/s 641/s 691/s 741/s männi. Personen 84 102 122 150 190 M. welbi, Personen 70 84 100 124 162 ...

Nahere Auskunft erteilt und Drucksachen versendet die Zahlstelle: Gebrider Krier, Bank-Geschäft in Wiesbaden, Rheinstraße 95, und die Direktion in Berlin SW. 68, Zimmersträße 19a.

Unnoncen-Expedition alle Seitung. S. Gied.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)

Gegründet 1880. Versicherungsbestand: 1 Milliarde, 600 Millionen Mark

übernimmt Versicherungen unter günstigsten Bedingungen und gegen billigste Beiträge.

Vertreter: Paul Böhme, Schützenhofstralle 14. Telephon 4303. Arthur Straus, Emser Straße 6. Telephon 763.

Onduileren - Frisieren, Kopfwaschen, Giersch, Goldgasse 18, Herren:Sohlen 30 Mit.

Damen-Sohlen 24 Mt. Mache bas verehrte Lutlitum gang besonders auf meine gute Arbeit und bie lange haltbarleit meiner Sohlen aufmerkjam.

Eduhmaderei Gimon, Romerberg 39, 1.

Rorbreparaturen Stubillechten, lowie Dalp arheit wirb ant bes fornt. Rorbflechterei Otto Behmann. Mauergaffe 12

Stores | etwas ange-Gardinen | au vertaufen. Buline Cailmann, Schierfteiner Str. 1. 2. St.

Untauf Wind on Gold. 11. Silber.

Gegenstände, Jahnen, Uhren ufm. far Sandler und Jahnargte Borgugepreife. Morigitr. 40 Dlax Ebbe Rirdg. 49, 1.

Auf Bunid, perfonlicher Beluch.

Belder Engros-Banbler liefert Schmall Margarine uiw. an Detailliften?

Otto Zenner, Biebrich, Raiferftr. 8.

20 neue Modell-Kleider für Straße u. Gesellschaft unter der Halfte des Ladenpreises zu verkaufen Weilstraße 22, Ecke Kellerstraße.